

Ashampoo Backup Pro 14 - Handbuch

[Übersicht](#)

[Navigation](#)

[Backup erstellen](#)

[Backup-Plan erstellen](#)

[Computer / Laufwerk sichern](#)

[Dateien / Ordner sichern](#)

[Backup starten](#)

[Backup wiederherstellen](#)

[Computer / Laufwerk wiederherstellen](#)

[Dateien / Ordner wiederherstellen](#)

[Anwendungsdaten wiederherstellen](#)

[Backup einsehen](#)

[Dateien einsehen](#)

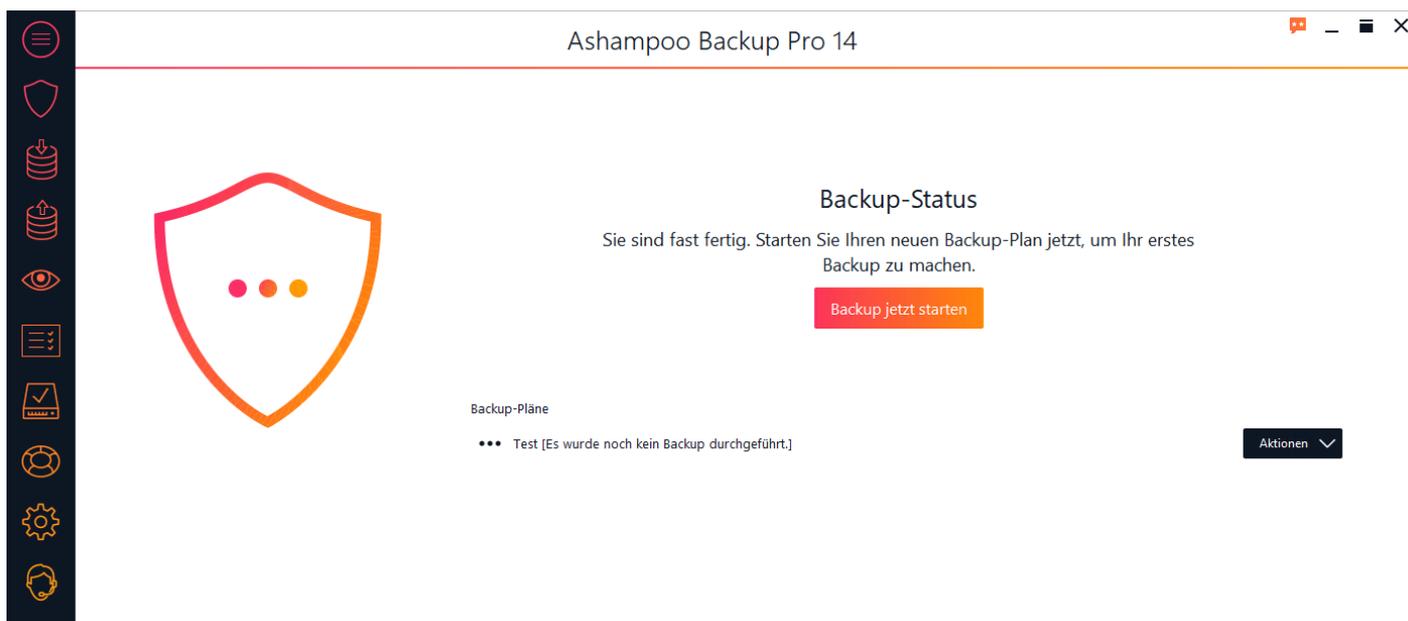
[Berichte](#)

[Festplatten überprüfen](#)

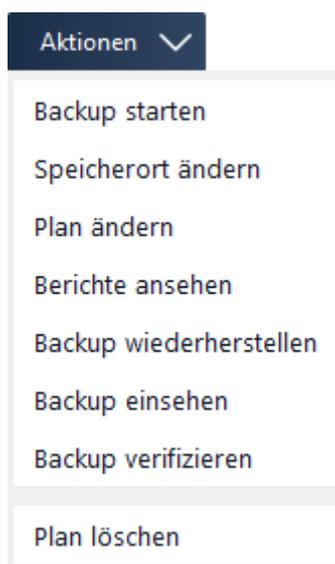
[Rettungs-System](#)

[Einstellungen](#)

Übersicht



Nach dem Programmstart gelangen Sie auf die Übersichtsseite, wo Ihnen der aktuelle Programmstatus sowie eine Liste vorhandener Backup-Pläne angezeigt wird. Über den Eintrag "Aktionen" können Sie dabei bereits vorhandene Backup-Pläne bequem verwalten:



Backup starten

Erzeugt ein Backup basierend auf den Einstellungen für den ausgewählten Backup-Plan. Weitere Details finden Sie [hier](#).

Speicherort ändern

Ermöglicht Ihnen, einen anderen Speicherort für Backups, die mit dem betroffenen Backup-Plan erstellt werden auszuwählen. Das neue Verzeichnis muss dabei entweder bereits Backups enthalten oder leer sein.

Plan ändern

Ermöglicht das nachträgliche Ändern eines vorhandenen Backup-Plans.

Berichte ansehen

Zeigt eine Liste der verfügbaren Berichte zu dem ausgewählten Plan an. Weitere Details finden Sie [hier](#).

Backup wiederherstellen

Stellt eine oder alle Dateien eines Backups wieder her. Mehr dazu [@hier|backupwiederherstellen@](#).

Backup einsehen

Ermöglicht das Anzeigen von gesicherten Dateien, ohne die Sicherung wiederherstellen zu müssen.

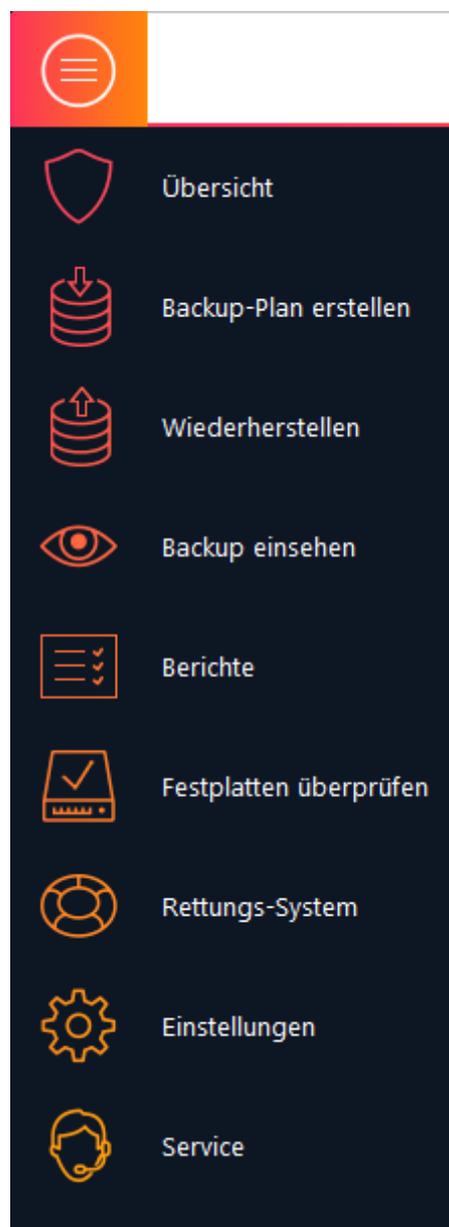
Backup verifizieren

Prüft die vorhandenen Backups für diesen Plan auf Fehler und bietet die Möglichkeit, diese zu reparieren.

Plan löschen

Entfernt entweder den Backup-Plan

Navigation



Bewegen Sie den Mauszeiger auf eines der Symbole in der Navigationsleiste, um die Leiste auszuklappen. Verwenden Sie die Schaltfläche oben links, um die Navigationsleiste dauerhaft ausgeklappt/eingeklappt anzuzeigen. Klicken Sie auf den jeweiligen Eintrag, um zum entsprechenden Programmbereich zu gelangen. Über die Navigationsleiste können Sie außerdem

jederzeit aus einem aktuellen Prozess, z.B. der Erstellung eines Backup-Plans, zurück an den Anfang oder zu einem anderen Programmpunkt springen.

Übersicht

Dies ist die Programmstartseite mit Statusinformationen sowie dem Schnellzugriff auf zuletzt durchgeführte Sicherungen.

Backup-Plan erstellen

Hier können Sie einen Backup-Plan erstellen, auf dessen Grundlage künftig Sicherungen durchgeführt werden sollen.

Wiederherstellen

Bereits durchgeführte Sicherungen können Sie hier wiederherstellen.

Backup einsehen

Hier können Sie einzelne Dateien aus einem Backup öffnen, ohne das Backup wiederherstellen zu müssen.

Berichte

Detailinformationen zu bereits durchgeführten Sicherungen finden Sie hier.

Festplatten überprüfen

Prüft den Gesundheitszustand Ihrer Laufwerke und repariert kleinere Fehler.

Rettungs-System

Über diese Programmseite können Sie eine Disc oder ein USB-Medium erzeugen, mit dessen Hilfe Sie Ihren Computer im Fehlerfall starten und eine frühere Datensicherung wiederherstellen können.

Einstellungen: Sprache ändern

Wählen Sie hier die gewünschte Programmsprache aus.

Einstellungen: Online Anmeldedaten

Tragen Sie hier Ihre Ashampoo Zugangsdaten ein, um sich Backup-Berichte bei Bedarf per E-Mail zusenden zu lassen. Dabei wird die E-Mail-Adresse verwendet, die Sie mit Ihrem Ashampoo Konto verknüpft haben.

Einstellungen: Automatisches Pausieren

Aktivieren Sie diese Option, um Sicherungsvorgänge automatisch zu pausieren, wenn Ihr Computer mehr Rechenleistung benötigt.

Einstellungen: Service-Einstellungen

Hier können Sie Benachrichtigungen für Programm-Updates, Softwareempfehlung etc. individuell aktivieren/deaktivieren.

Service

Hier können Sie Ihren Lizenzstatus prüfen, nach Programmupdates suchen, Ashampoo kontaktieren sowie aktuelle Ashampoo-Angebote anzeigen lassen.

Backup erstellen

Sämtliche Backups werden mit Hilfe von Backup-Plänen erstellt. Ein Backup-Plan enthält dabei alle Informationen, die für das Sichern Ihrer Daten nötig sind, z.B. Datenumfang und Häufigkeit der Sicherungen. Die Sicherungen können dabei immer automatisch zu einem festgelegten Zeitpunkt erfolgen oder auf Knopfdruck manuell ausgeführt werden. Automatische Sicherungen erfolgen auch dann, wenn der Computer läuft, aber kein Benutzer oder ein anderer Benutzer angemeldet

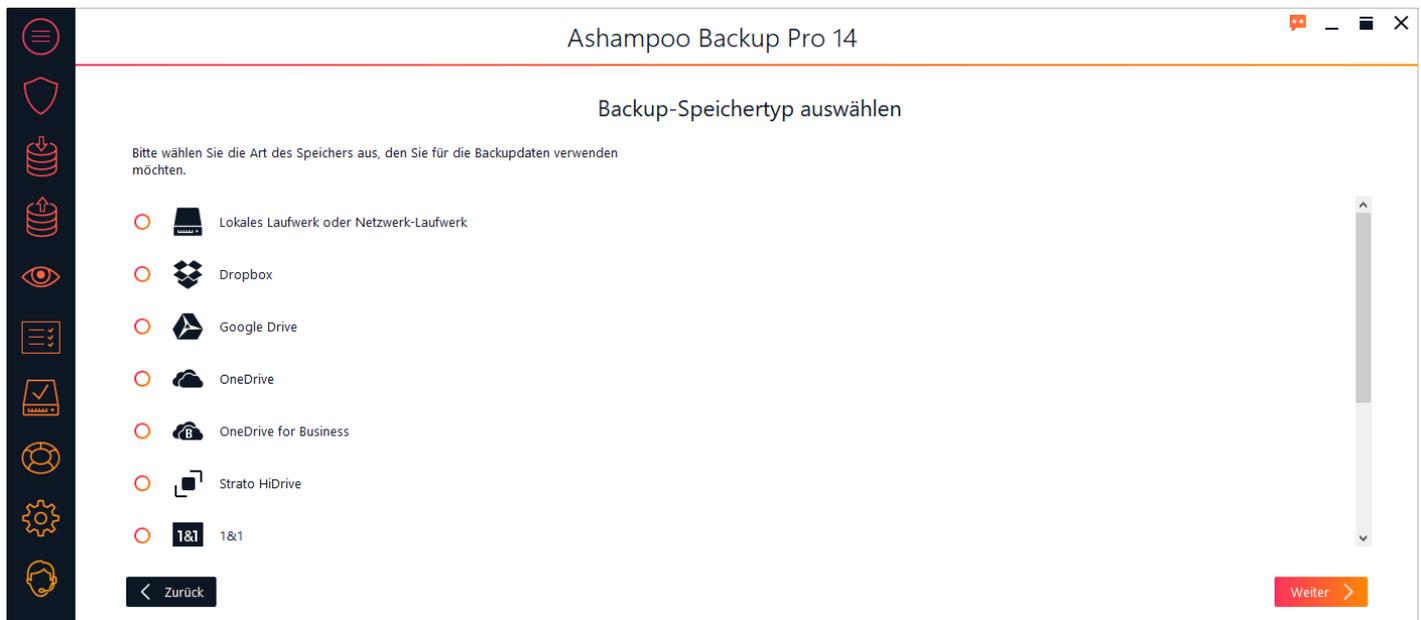
ist. Die Computerleistung wird dabei kaum beeinträchtigt, da der Backup-Vorgang automatisch anhält, wenn die Prozessorauslastung einen Schwellenwert überschreitet.

Grundsätzlich ist es empfehlenswert, private Daten nicht auf dem gleichen Laufwerk bzw. der gleichen Partition wie das Betriebssystem aufzubewahren. Sicherungen führen Sie am besten auf einen nicht dauerhaft angeschlossenen externen Datenträger durch, z.B. einer externe Festplatte. Auf diese Weise haben Sie z.B. die Sicherheit, dass diese Daten bei einem Befall mit Ransomware nicht mit verschlüsselt werden. Einzelne Dateien, z.B. persönliche Dokumente, sollten Sie dabei in kürzeren Abständen, z.B. wöchentlich, sichern. Komplette Laufwerkssicherungen, z.B. des Systemlaufwerks, sind je nach Laufwerksgröße sehr zeitaufwändig und sollten daher in größeren Zeitabständen, z.B. monatlich oder quartalsweise, erfolgen.

Falls Sie das Programm gerade zum ersten Mal installiert haben ist jetzt der ideale Zeitpunkt, um ein Rettungssystem auf einem externen Datenträger, z.B. einem USB-Stick, zu erstellen. Mehr dazu erfahren Sie [hier](#).

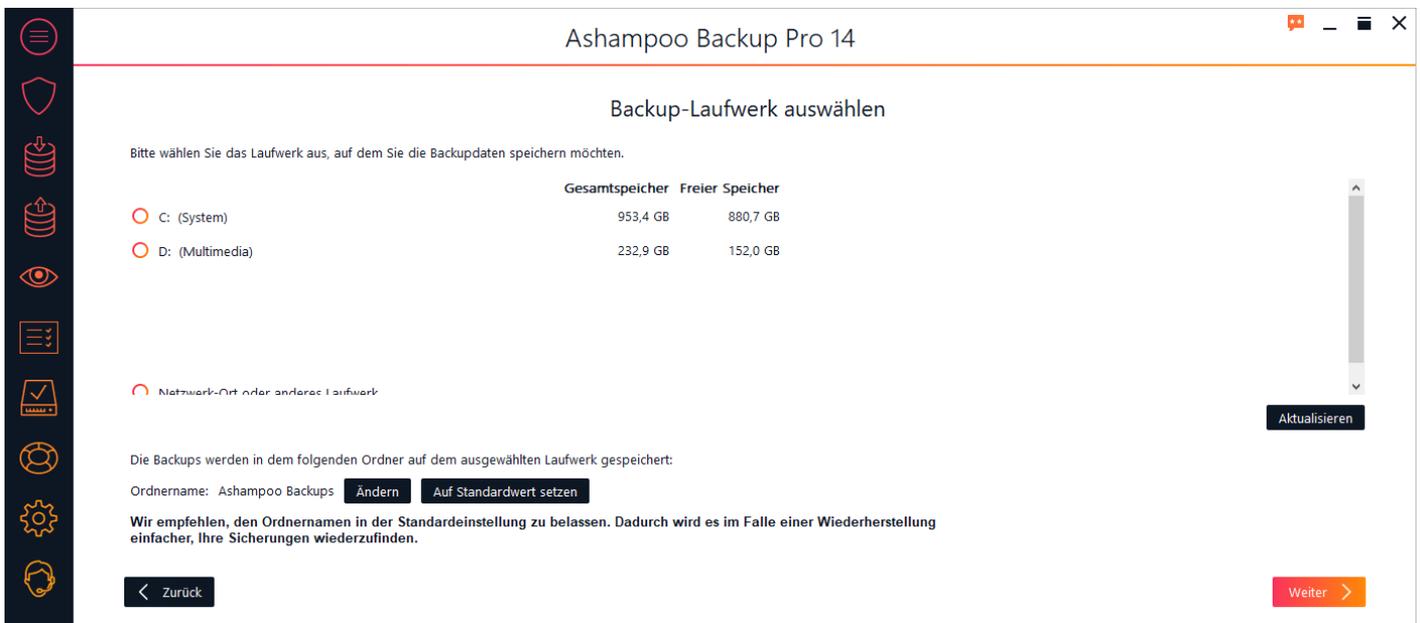
Backup-Plan erstellen

1. Backup-Speichertyp auswählen



Sie können Ihre Daten entweder lokal auf einem (Netzwerk-)Laufwerk sichern oder direkt in die Cloud hochladen (Online-Speicher). Wählen Sie dazu den gewünschten Speicherort aus der Liste aus. Sollte Ihr Cloud-Anbieter nicht gelistet sein können Sie diesen ggf. über die Option "WebDAV" dennoch nutzen. Dazu müssen Sie die von Ihrem Online-Anbieter bereitgestellte Server-Adresse im nächsten Schritt manuell eintragen.

Option: Lokales Laufwerk oder Netzwerk-Laufwerk



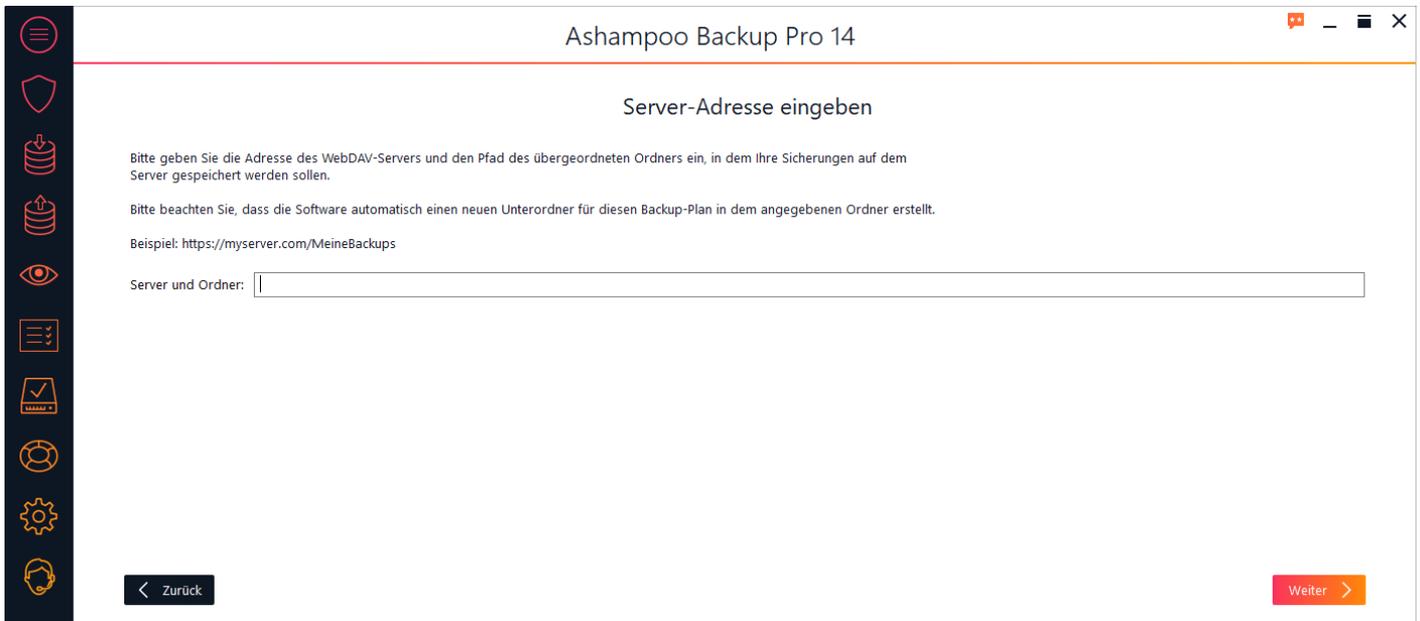
Wählen Sie das gewünschte Laufwerk für die Sicherung aus. Das Programm legt die Daten standardmäßig in dem Unterverzeichnis "Ashampoo Backups" ab. Verwenden Sie die Schaltfläche "Ändern", um ein anderes Backup-Verzeichnis auszuwählen.

Option: Online-Speicher



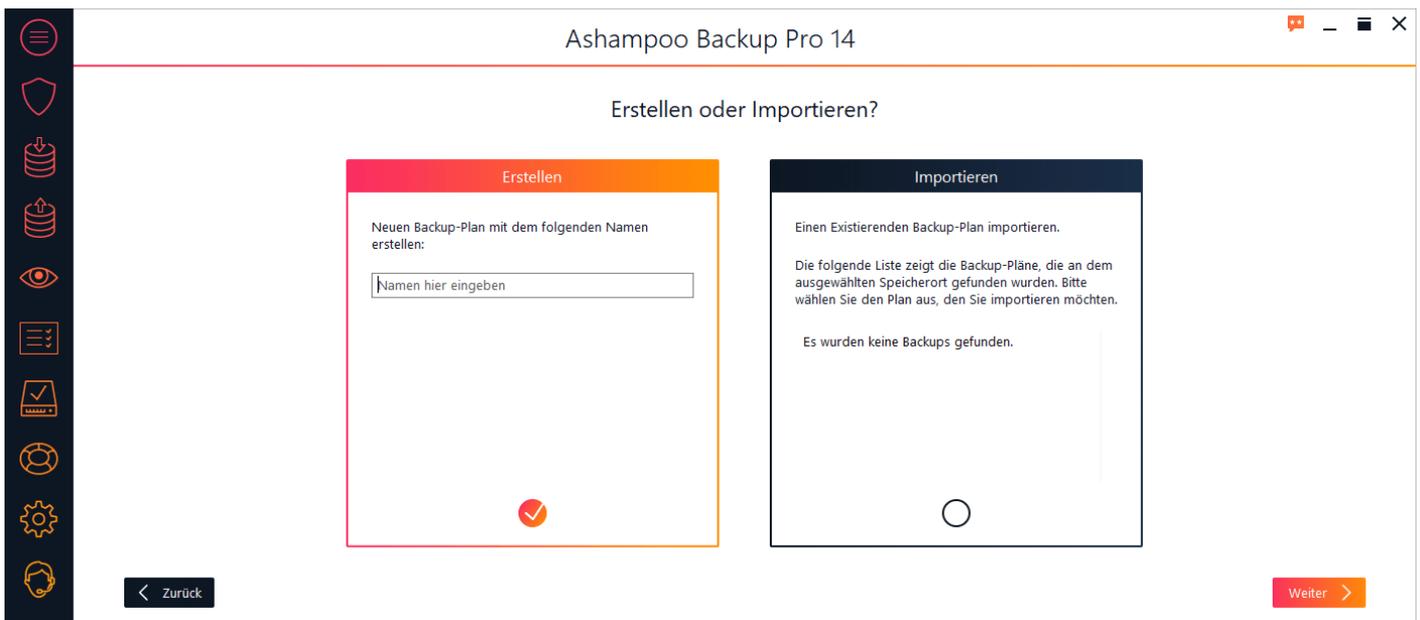
Das Programm benötigt Ihre Zugangsdaten, um sich mit dem gewählten Online-Speicher zu verbinden. Je nach Anbieter erfolgt die Anmeldung dabei im Programm selbst oder über Ihren Web-Browser.

Option: WebDAV



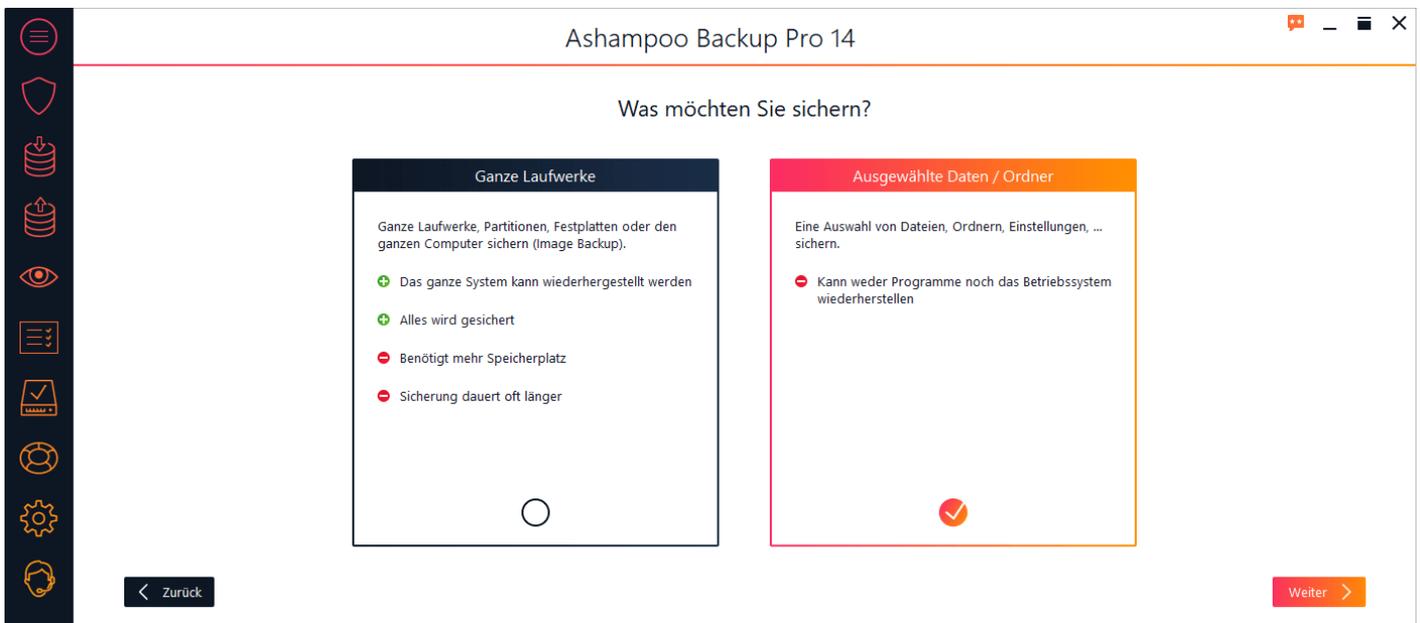
Tragen Sie die Adresse für Ihren Server in das Textfeld ein. Die Server-Adresse für Ihren Online-Zugang können Sie direkt bei Ihrem Anbieter erfragen.

2. Erstellen oder Importieren?



Verwenden Sie die obere Option, um einen neuen Backup-Plan zu erstellen oder importieren Sie die Einstellungen aus einem existierenden Plan.

3. Was möchten Sie sichern?



Sie können entweder komplette Laufwerke (Image-Datei) oder individuelle Ordner / Dateien sichern. Bei der Sicherung kompletter Laufwerke haben Sie die Gewissheit, dass sämtliche Daten inklusive installierter Anwendungen übernommen und zu einem späteren Zeitpunkt, z.B. bei einem Hardware-Ausfall, wieder hergestellt werden können. Diese Methode benötigt aufgrund des Datenvolumens in der Regel allerdings deutlich mehr Zeit und Speicherplatz. Sollten Sie lediglich einzelne wichtige Ordner / Dateien, z.B. Geschäftsdokumente oder Fotos, sichern wollen können Sie dies mit der zweiten Methode schnell und effizient tun.

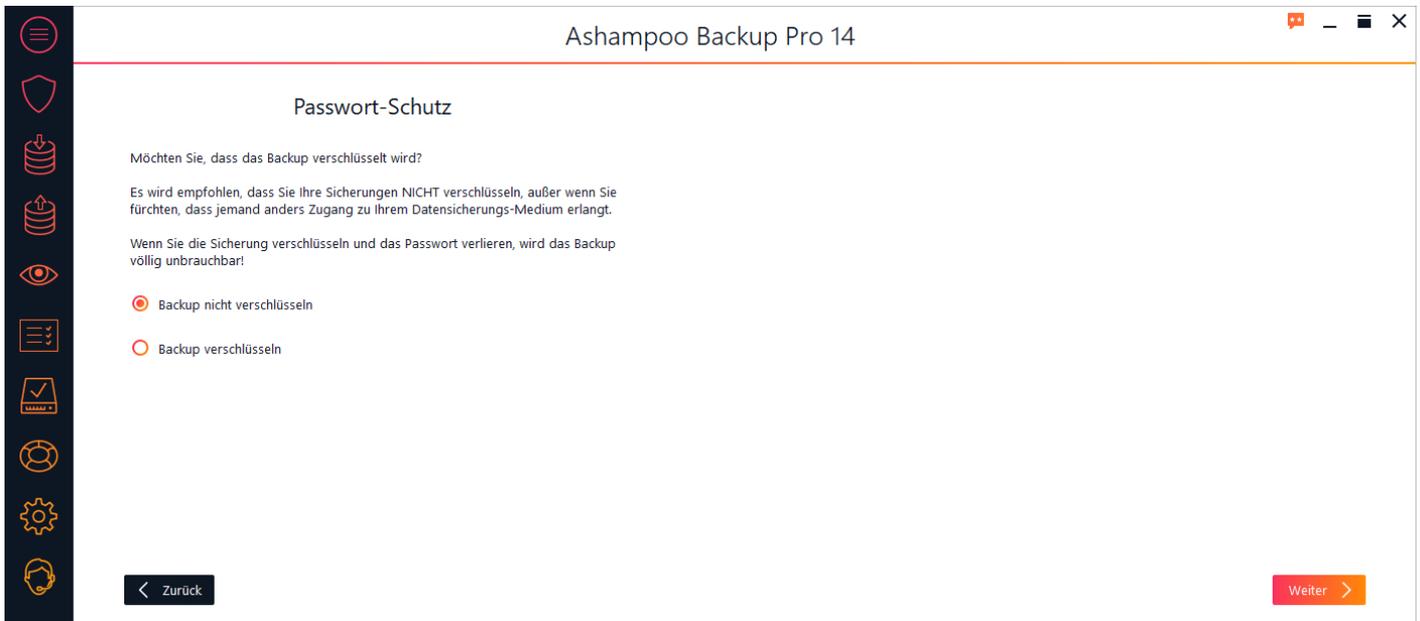
Computer / Laufwerk sichern

1. Quell-Laufwerk auswählen



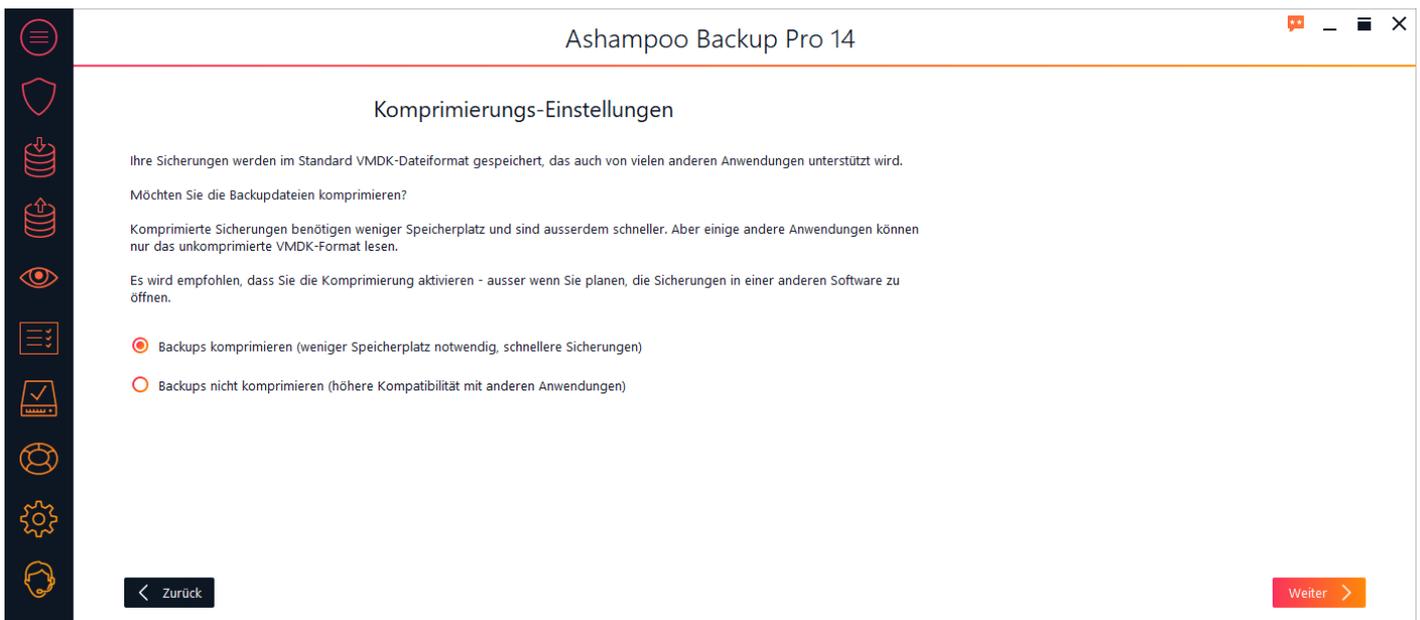
Wählen Sie die Laufwerke aus, die vollständig gesichert werden sollen. Beachten Sie, dass Sie für eine Laufwerkssicherung mindestens zwei separate Laufwerke benötigen, da eine Sicherung von einem Datenträger immer nur auf einen anderen Datenträger erfolgen kann.

2. Passwort-Schutz



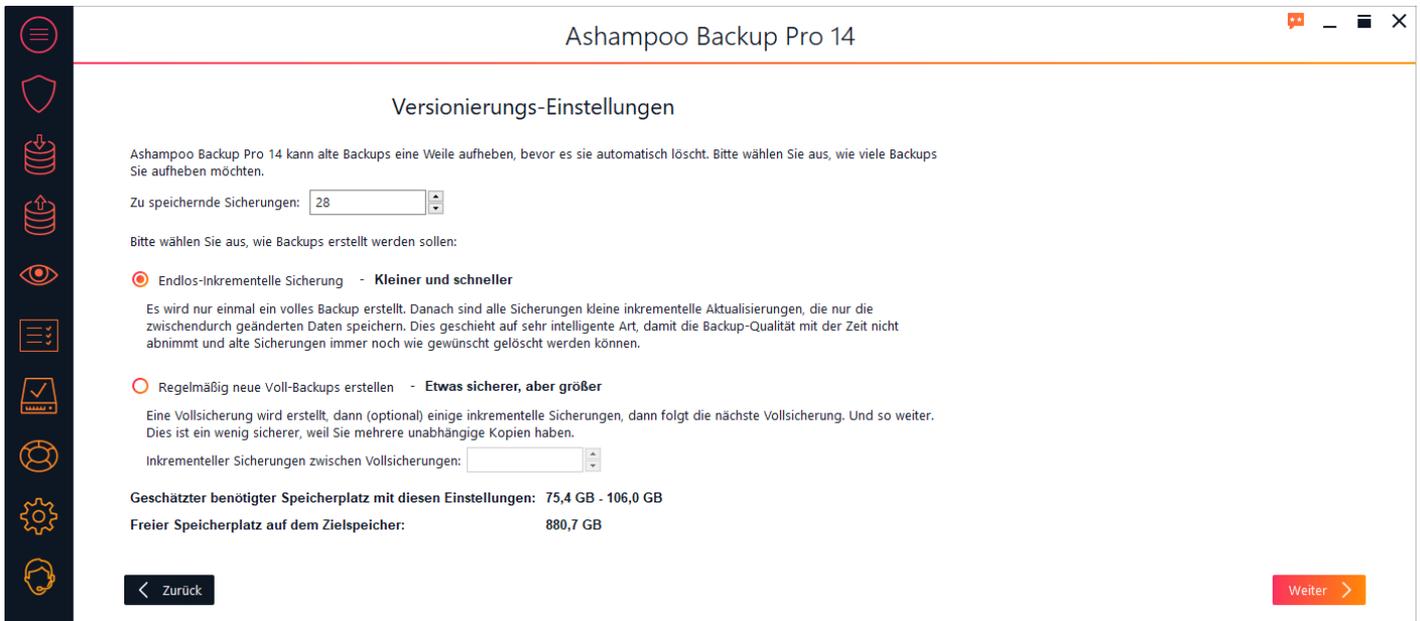
Bei Bedarf können Sie die Daten verschlüsselt ablegen und mit einem Passwort schützen. Bitte beachten Sie, dass die Daten bei Verlust des Passworts unwiederbringlich verloren sind.

3. Komprimierungs-Einstellungen



Um Speicherplatz zu sparen und den Vorgang zu beschleunigen sollten Sie die Komprimierung aktivieren, es sei denn, Sie möchten die Image-Datei später mit einem anderen Programm verwenden, welches keine Kompression unterstützt.

4. Versionierungs-Einstellungen



Zu speichernde Sicherungen

Das Programm hebt bei Bedarf frühere Sicherungen auf, um das gesicherte Laufwerk im Fehlerfall in einen früheren Zustand zurückversetzen zu können. Legen Sie hier fest, wie viele frühere Sicherungen aufbewahrt werden sollen.

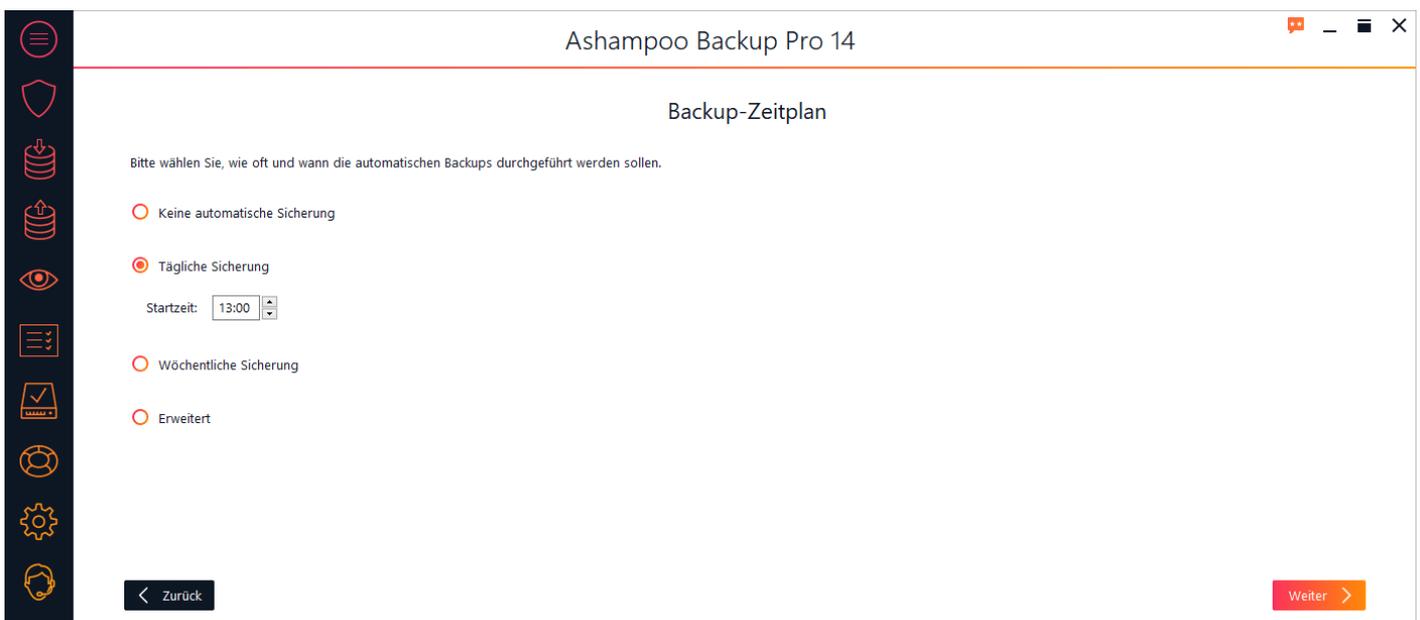
Endlos-Inkrementelle Sicherung

Nachdem die Daten einmalig vollständig gesichert wurden werden nur noch geänderte Dateien regelmäßig aktualisiert. Dies spart Speicherplatz und beschleunigt die Sicherungen erheblich, allerdings besteht eine permanente Abhängigkeit zwischen den einzelnen Sicherungen, da diese aufeinander aufbauen, was die Fehleranfälligkeit erhöht.

Regelmäßig neue Voll-Backups erstellen

Das Programm erstellt regelmäßig vollständige Sicherungen und je nach Bedarf dazwischen Teilsicherungen, um Speicherplatz zu sparen. Dies verringert die Abhängigkeit zwischen den Sicherungen, benötigt aber mehr Zeit und Speicherplatz.

5. Backup-Zeitplan



Sicherungen können entweder einmalig / bei Bedarf erfolgen oder in regelmäßigen Intervallen automatisch durchgeführt werden. Falls Sie sich für eine regelmäßige Sicherung entscheiden

müssen Sie den Zeitpunkt für die Sicherung festlegen.

Keine automatische Sicherung

Sie müssen die Sicherung jedes Mal manuell anstoßen.

Tägliche Sicherung

Die Sicherung erfolgt jeden Tag zu einer festgelegten Uhrzeit.

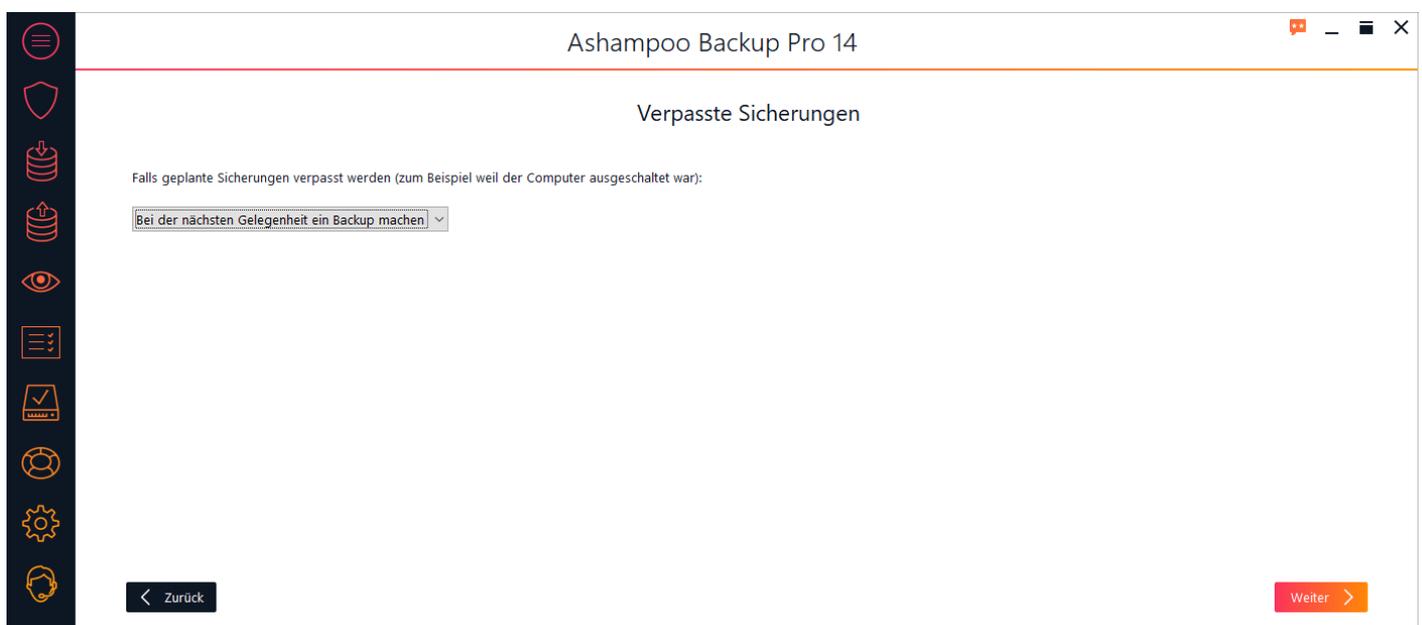
Wöchentliche Sicherung

Die Sicherung erfolgt einmal pro Woche zu einer festgelegten Uhrzeit.

Erweitert

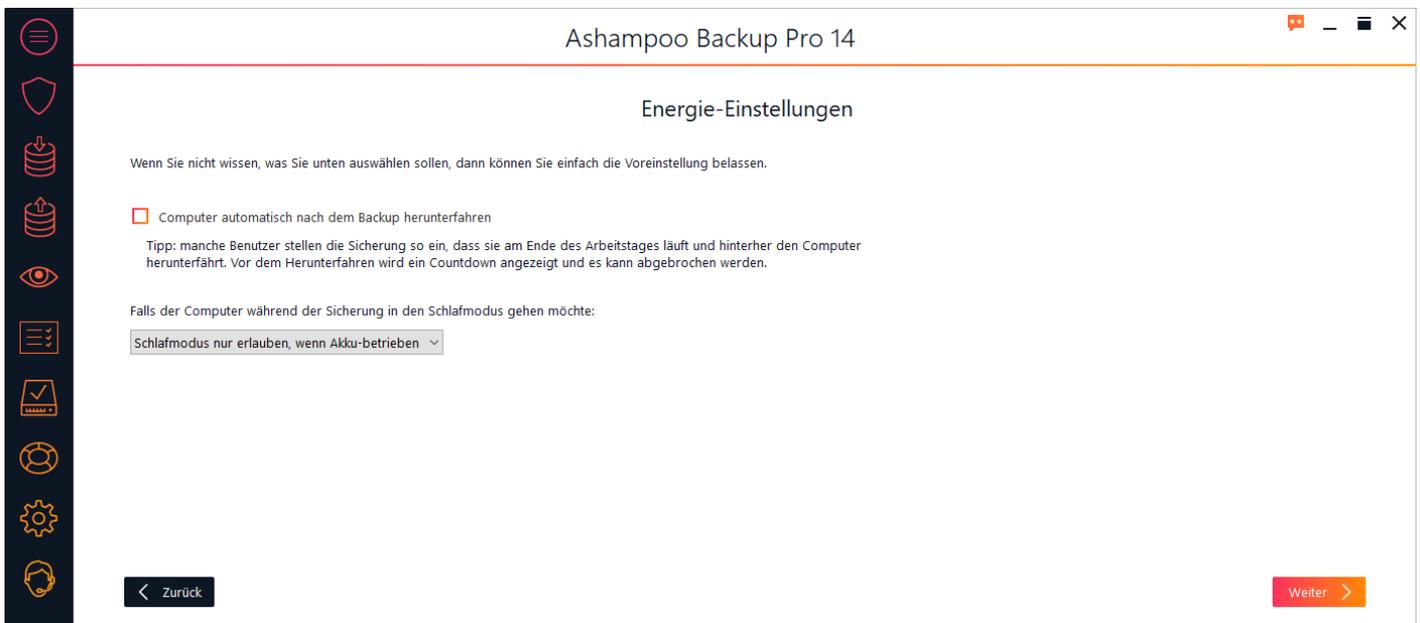
Diese Option bietet flexible Einstellungsmöglichkeiten, mit denen Sie tägliche, wöchentliche und monatliche Termine nach Belieben kombinieren können.

6. Verpasste Sicherungen



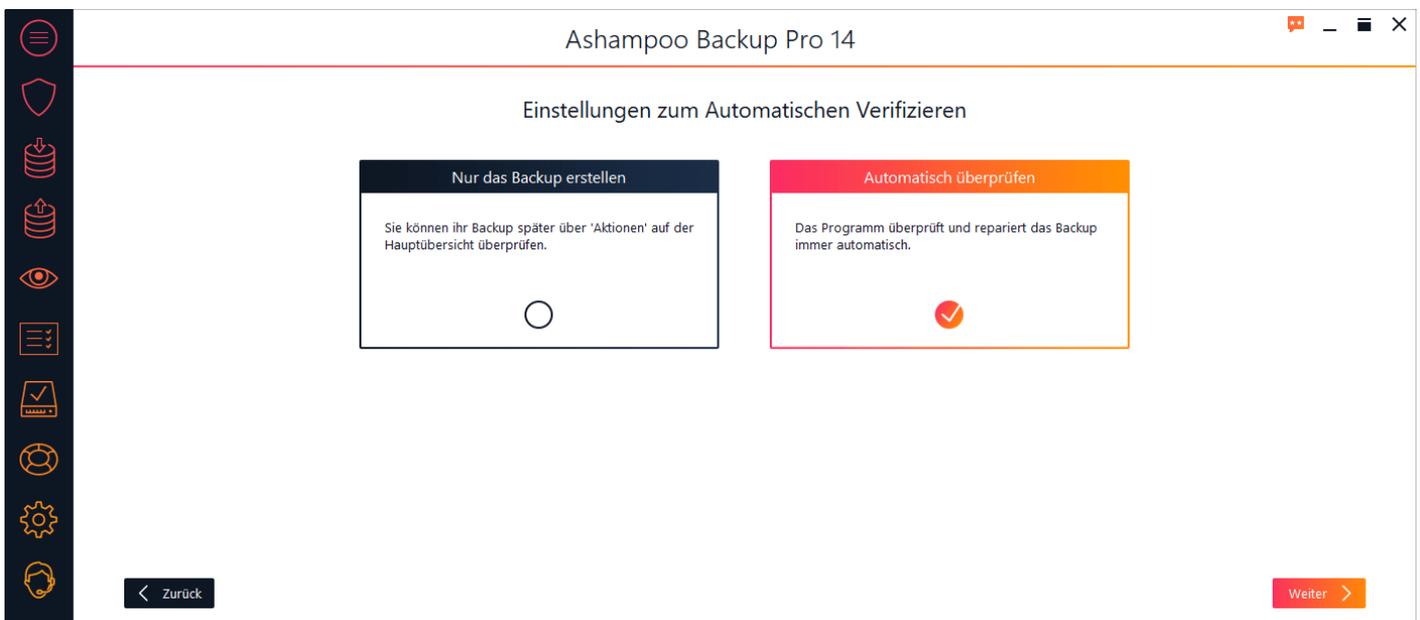
Falls der Computer zum Zeitpunkt einer automatischen Sicherung einmal ausgeschaltet ist oder die Sicherung aus anderen Gründen nicht erfolgen kann können Sie hier festlegen, wie das Programm sich in diesen Fällen verhalten soll.

7. Energie-Einstellungen



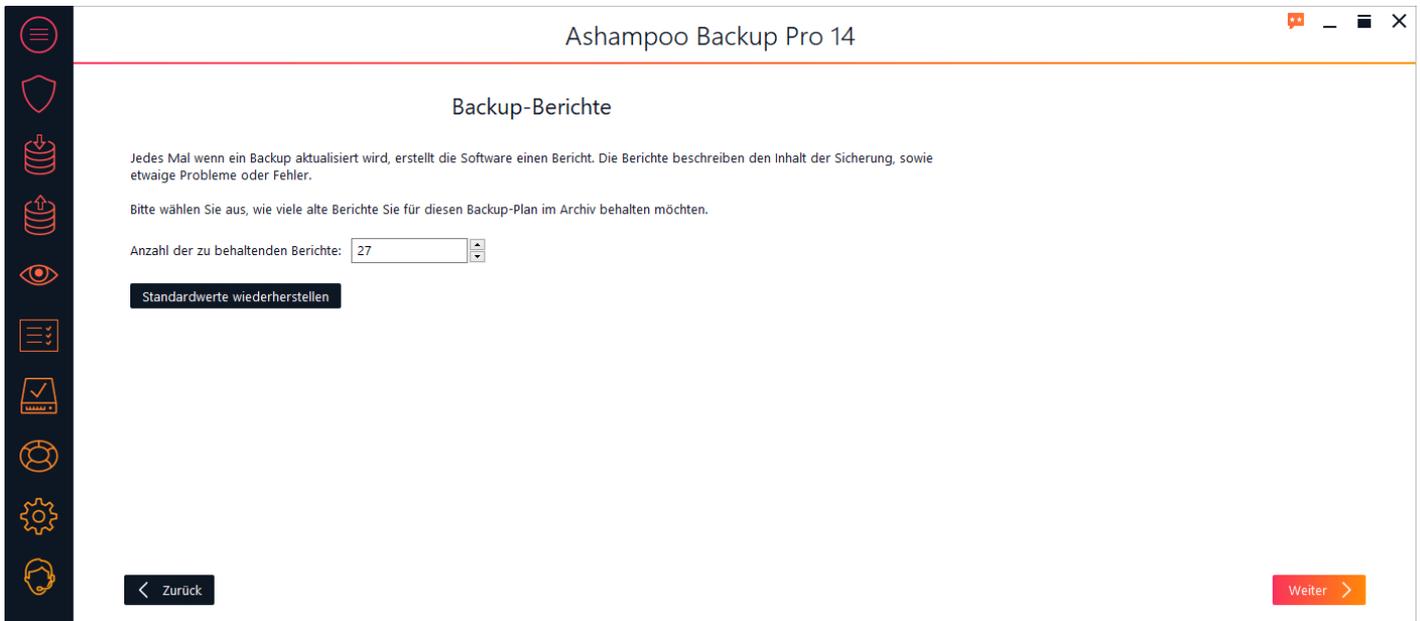
Das Programm kann Ihren Computer nach Abschluss einer Sicherung automatisch herunterfahren. So können Sie z.B. den Zeitpunkt für die automatische Sicherung auf "Jeden Tag um 22 Uhr" festlegen und schlafen gehen. Der Computer wird dann automatisch nach der Sicherung heruntergefahren. Des Weiteren können Sie festlegen, ob Ihr Computer während einer Sicherung in den Schlafmodus wechseln darf. Dieser Fall kann z.B. bei Notebooks im Akkubetrieb eintreten, wenn der Akku beinahe leer ist.

8. Automatisches Verifizieren



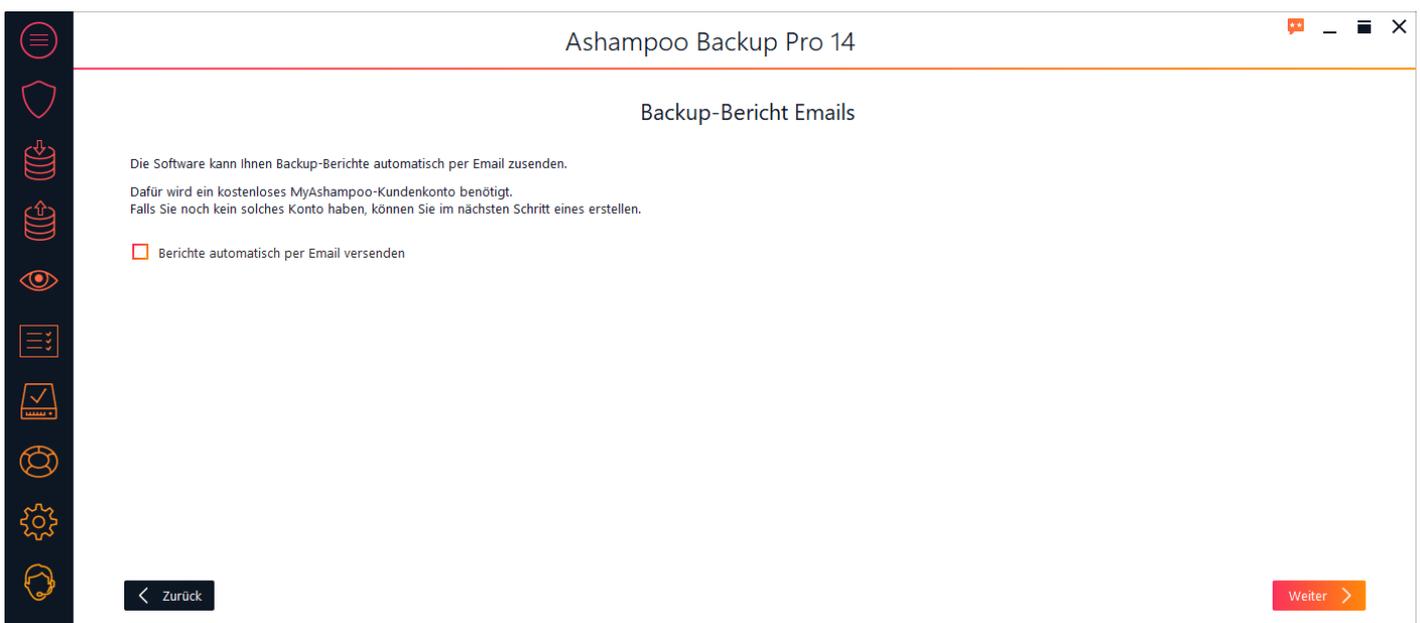
Bei Bedarf kann das Programm bei jedem Sicherungsvorgang eine Überprüfung, und ggf. Reparatur, des Backuparchivs durchführen. Beachten Sie, dass der Sicherungsprozess in diesem Fall länger dauert.

9. Backup-Berichte



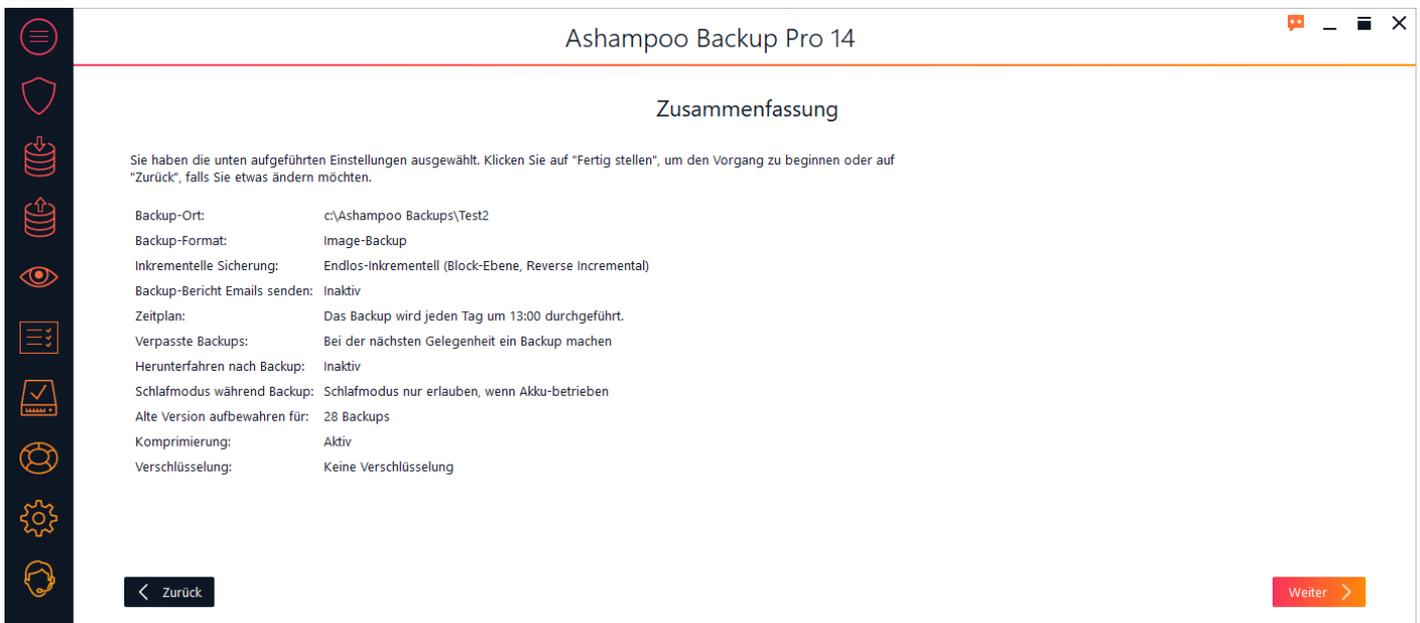
Für jede Sicherung wird ein separater Bericht mit Informationen zum Inhalt, eventuellen Fehlern etc. erstellt. Legen Sie hier fest, wie viele Berichte pro Backup-Plan maximal aufbewahrt werden sollen, bevor alte Berichte gelöscht werden.

10. Backup-Bericht Emails



Auf Wunsch kann das Programm Ihnen den aktuellen Backup-Bericht nach jeder Sicherung per E-Mail zusenden. Dies ist z.B. sinnvoll, wenn Sie häufiger unterwegs sind und die Informationen zum aktuellen Backup auf Ihr Handy erhalten möchten. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie Ihre Ashampoo-Zugangsdaten eintragen. Es wird dann automatisch die mit Ihrem Konto verknüpfte E-Mail-Adresse verwendet.

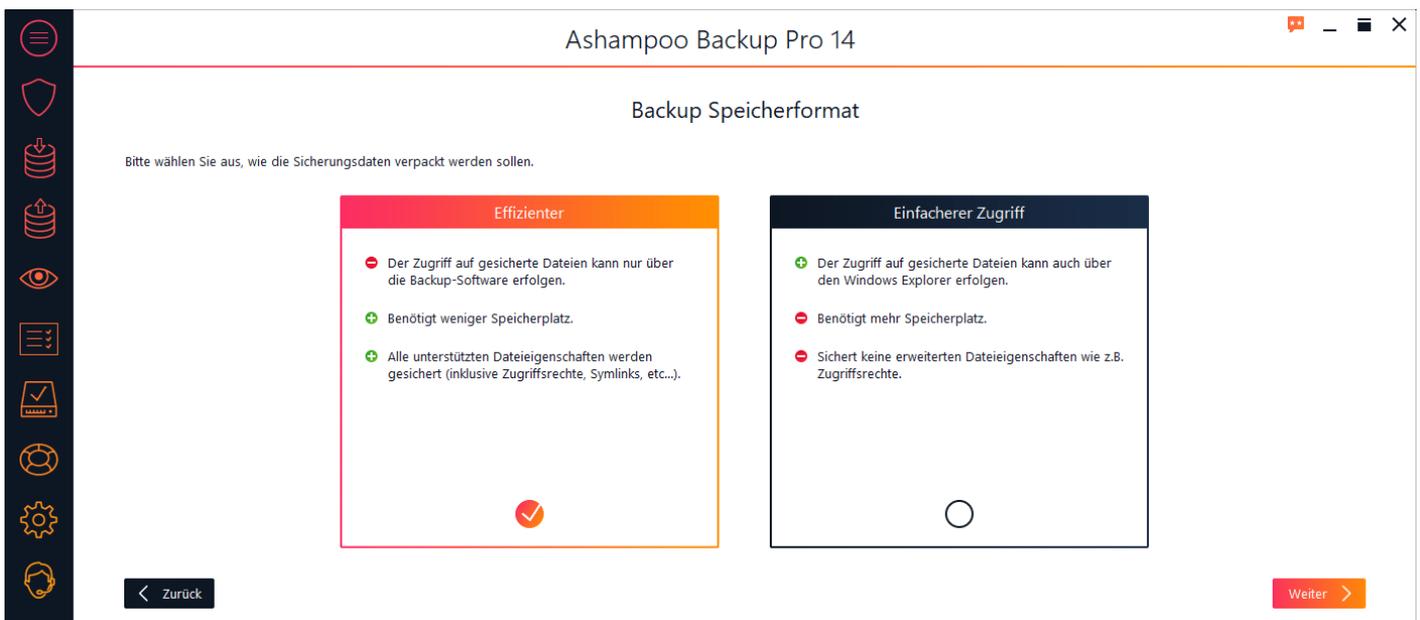
11. Zusammenfassung



Am Ende sehen Sie eine Zusammenfassung Ihrer Einstellungen für den aktuellen Backup-Plan.

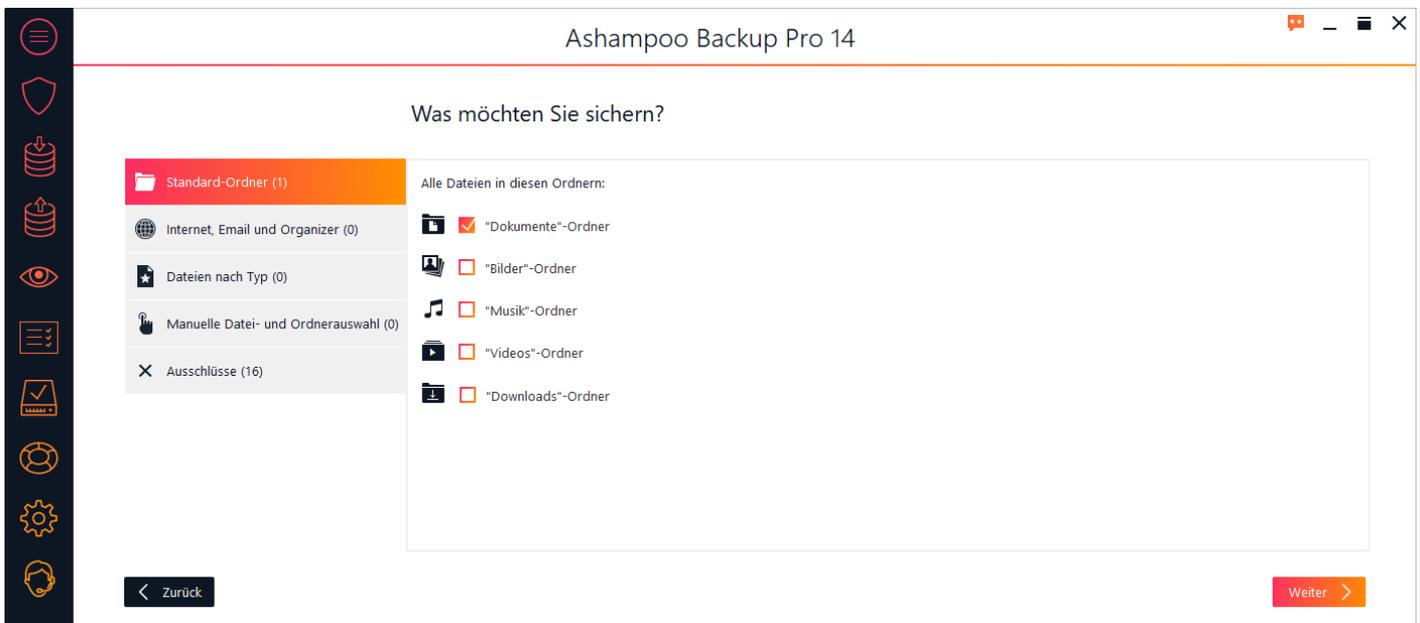
Dateien / Ordner sichern

1. Backup-Inhalt



Das Programm kann die zu sichernden Daten entweder in einem programmeigenen Archiv-Format speichern, das nur mit diesem Programm gelesen werden kann oder die Dateien als 1:1 Kopien an dem Sicherungsort ablegen, bzw. als ZIP-Archive, falls Sie die Daten komprimieren und/oder verschlüsseln lassen.

2. Was möchten Sie sichern?



Wählen Sie nun die zu sichernden Dateien / Dateitypen aus. Dabei werden die Einstellungen sämtlicher Kategorien am Ende zusammengefasst.

Standard-Ordner

Hier finden Sie die Windows-Standardverzeichnisse für Dokumente, Bilder, Musik, Video und Downloads.

Internet, Email und Organizer

Dieser Bereich deckt alle gängigen Browser und E-Mail Anwendungen ab. Dabei werden jeweils die von den Anwendungen erstellen Daten gesichert.

Dateien nach Typ

Falls Sie bestimmte Datentypen, z.B. Textdokumente, sichern möchten können Sie diese hier auswählen. Beachten Sie, dass sich die Auswahl in diesem Bereich ausschließlich auf das Systemlaufwerk bezieht.

Manuelle Datei- und Ordnerauswahl

Die flexibelsten Auswahlmöglichkeiten finden Sie hier.

Manuelle Datei- und Ordnerauswahl: Ordner hinzufügen

Fügt der Auswahl einen Ordner inklusive aller Dateien und Unterordner hinzu.

Manuelle Datei- und Ordnerauswahl: Ordner mit Filter hinzufügen

Fügt der Auswahl einen Ordner inklusive aller Dateien und Unterordner mit Zusatzeinstellungen hinzu. So können Sie beispielsweise Unterordner ausschließen oder Dateien nach Dateierweiterungen filtern.

Manuelle Datei- und Ordnerauswahl: Datei hinzufügen

Fügt der Auswahl eine oder mehrere Dateien hinzu.

Manuelle Datei- und Ordnerauswahl: Bearbeiten

Bearbeitet die Einstellungen für den aktuell ausgewählten Eintrag.

Manuelle Datei- und Ordnerauswahl: Entfernen

Entfernt den ausgewählten Eintrag aus der Auswahl.

Ausschlüsse

Hier finden Sie Ordner / Dateien, die bei einer Sicherung nicht mit berücksichtigt werden.

Ausschlüsse: Ordner ausschließen

Schließt ein einzelnes Verzeichnis inklusive enthaltener Unterverzeichnisse von der Sicherung

aus.

Ausschlüsse: Ordner mit Filter ausschließen

Schließt ein einzelnes Verzeichnis inklusive enthaltener Unterverzeichnisse von der Sicherung mit Zusatzeinstellungen aus.. So können Sie beispielsweise Unterordner ausschließen oder Dateien nach Dateierweiterungen filtern.

Ausschlüsse: Datei ausschließen

Schließt eine oder mehrere Dateien von der Sicherung aus.

Ausschlüsse: Dateierweiterung ausschließen

Erlaubt den Ausschluss aller Dateien mit einer definierbaren Dateierweiterung, z.B. ".txt", um sämtliche Textdokumente von der Sicherung auszuschließen.

Ausschlüsse: Bearbeiten

Bearbeitet den ausgewählten Eintrag.

Ausschlüsse: Entfernen

Entfernt den ausgewählten Eintrag.

Netzwerk Anmeldedaten

Ashampoo Backup Pro 14

Netzwerk Anmeldedaten

Einige der ausgewählten Dateien und Ordner befinden sich auf Netzwerk-Pfaden.
Das Programm benötigt die Anmeldedaten für diese Netzwerk-Pfade, um darauf während der Sicherung zugreifen zu können.
Bitte geben Sie die Anmeldedaten unten ein.

Netzwerk-Pfad	Anmelde-Name	Passwort	Status
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	✘

Mindestens ein Anmelde-Datensatz ist falsch.
Er wurde mit einem roten Kreuz markiert.
Bitte korrigieren Sie ihn.

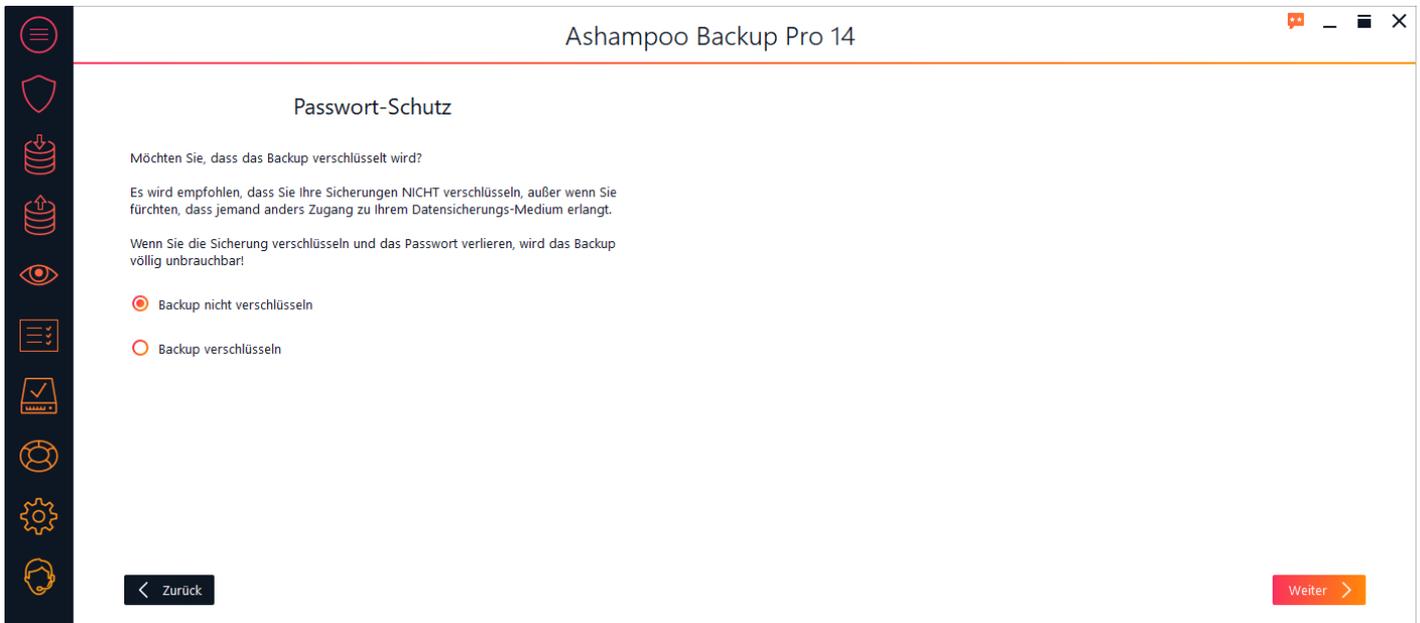
Anmeldedaten prüfen

< Zurück

Weiter >

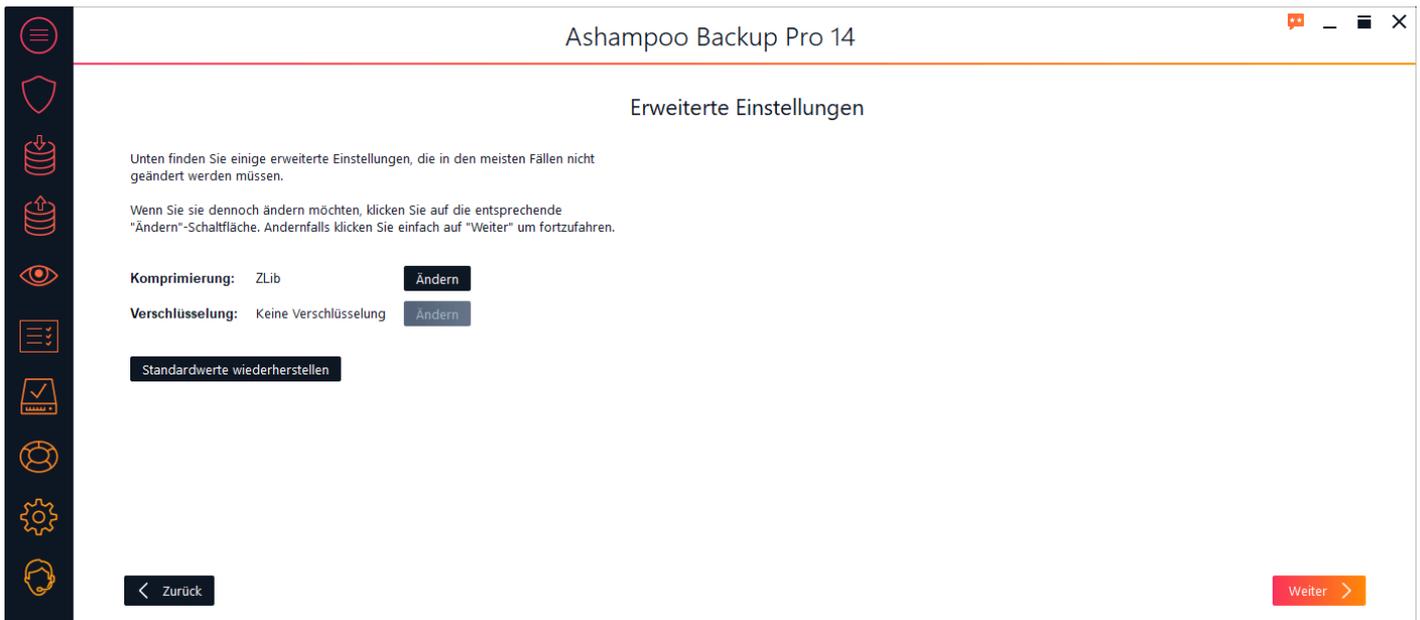
Sollten sich die ausgewählten Daten auf einem Netzlaufwerk befinden werden Sie im nächsten Schritt aufgefordert, die Anmeldedaten für das Netzlaufwerk einzutragen.

3. Passwort-Schutz



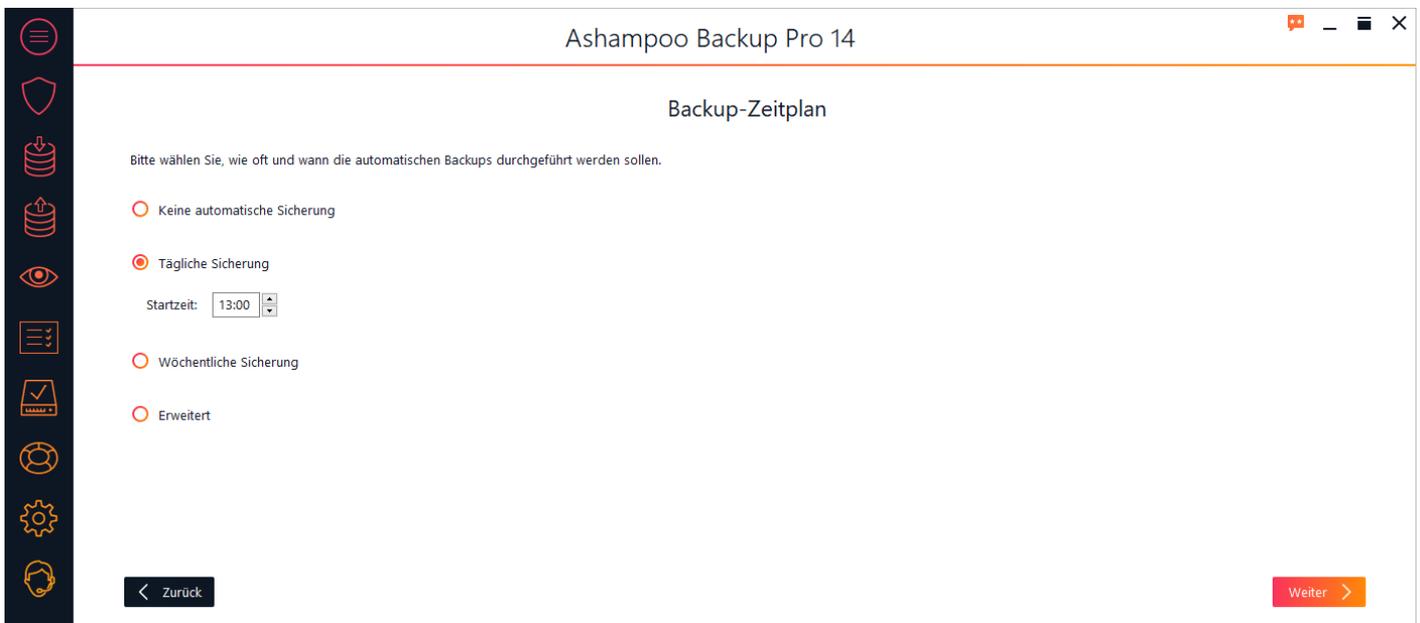
Bei Bedarf können Sie die Daten verschlüsselt ablegen und mit einem Passwort schützen. Bitte beachten Sie, dass die Daten bei Verlust des Passworts unwiederbringlich verloren sind.

4. Erweiterte Einstellungen



Bei Bedarf können Sie hier das Kompressionsverfahren oder die Verschlüsselungsmethode ändern, sofern die Backup-Methode dies unterstützt.

5. Backup-Zeitplan



Sicherungen können entweder einmalig / bei Bedarf erfolgen oder in regelmäßigen Intervallen automatisch durchgeführt werden. Falls Sie sich für eine regelmäßige Sicherung entscheiden müssen Sie den Zeitpunkt für die Sicherung festlegen.

Keine automatische Sicherung

Sie müssen die Sicherung jedes Mal manuell anstoßen.

Tägliche Sicherung

Die Sicherung erfolgt jeden Tag zu einer festgelegten Uhrzeit.

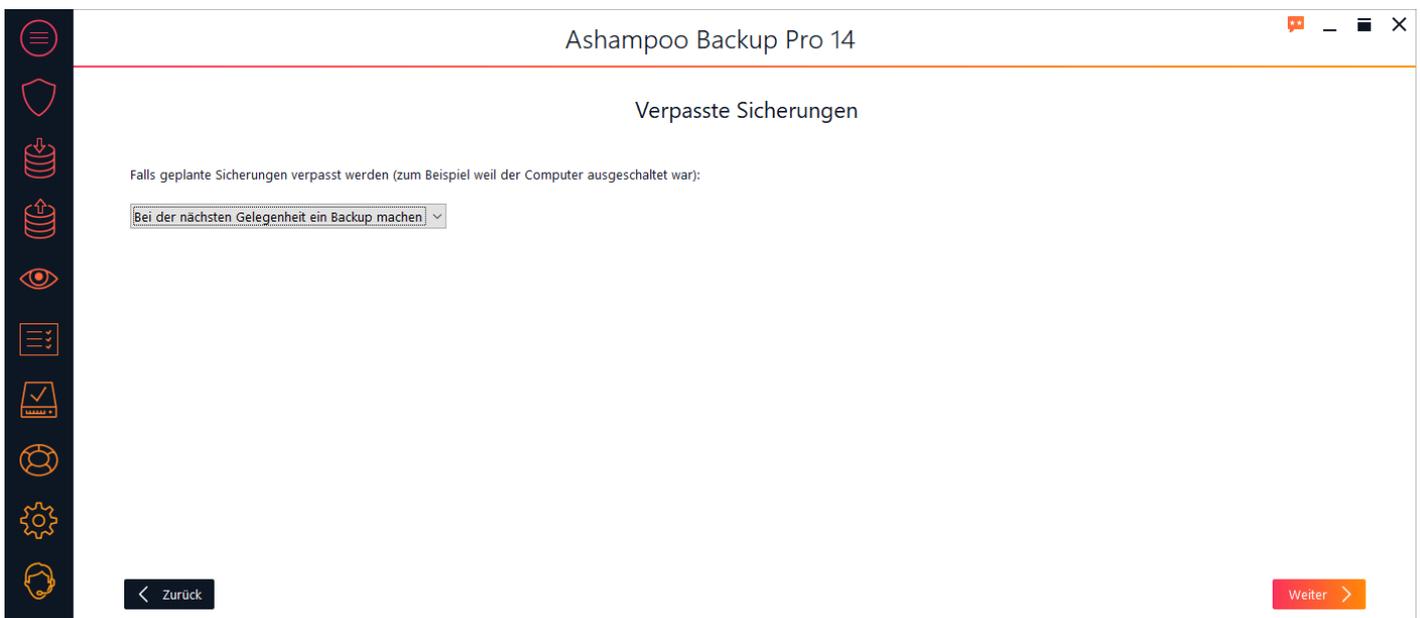
Wöchentliche Sicherung

Die Sicherung erfolgt einmal pro Woche zu einer festgelegten Uhrzeit.

Erweitert

Diese Option bietet flexible Einstellungsmöglichkeiten, mit denen Sie tägliche, wöchentliche und monatliche Termine nach Belieben kombinieren können.

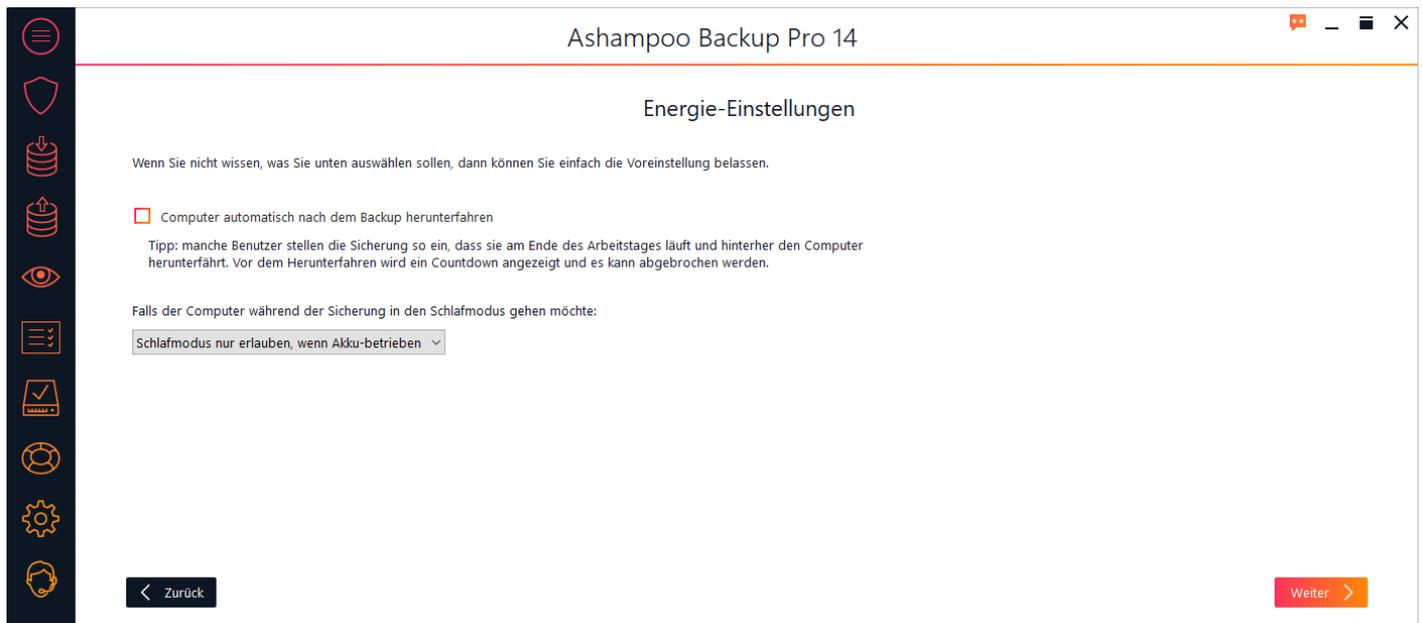
6. Verpasste Sicherungen



Falls der Computer zum Zeitpunkt einer automatischen Sicherung einmal ausgeschaltet ist oder die Sicherung aus anderen Gründen nicht erfolgen kann können Sie hier festlegen, wie das

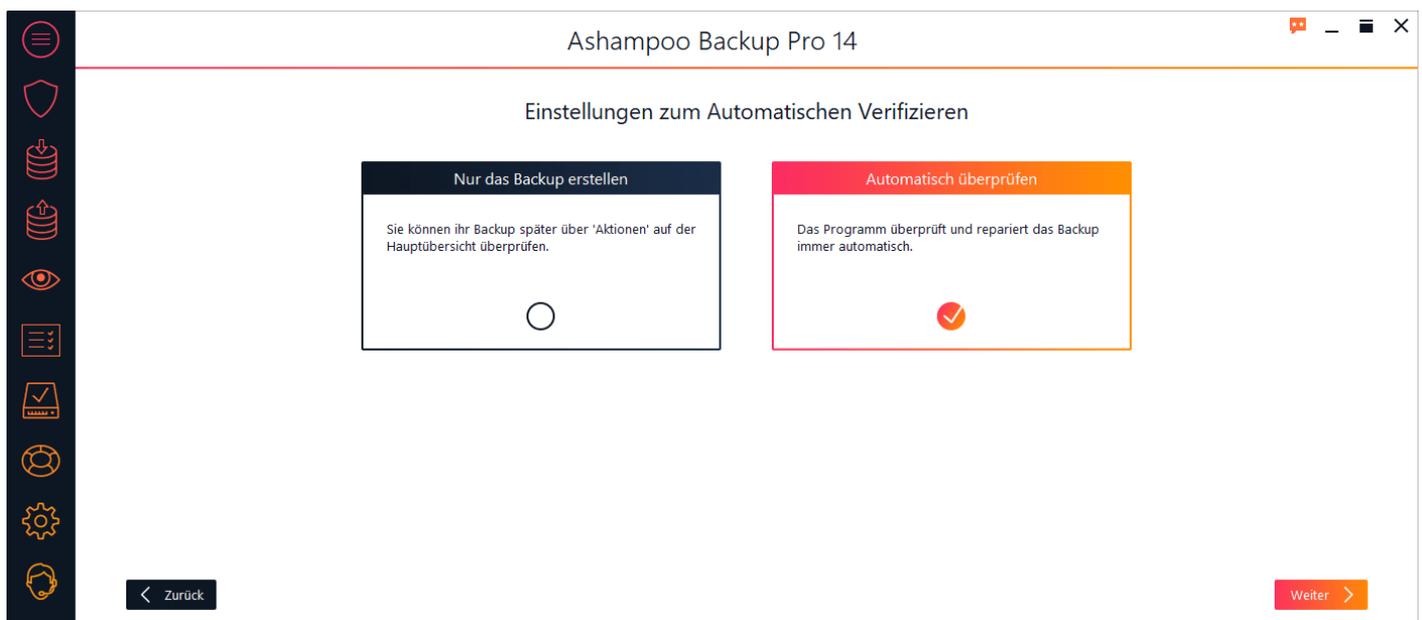
Programm sich in diesen Fällen verhalten soll.

7. Energie-Einstellungen



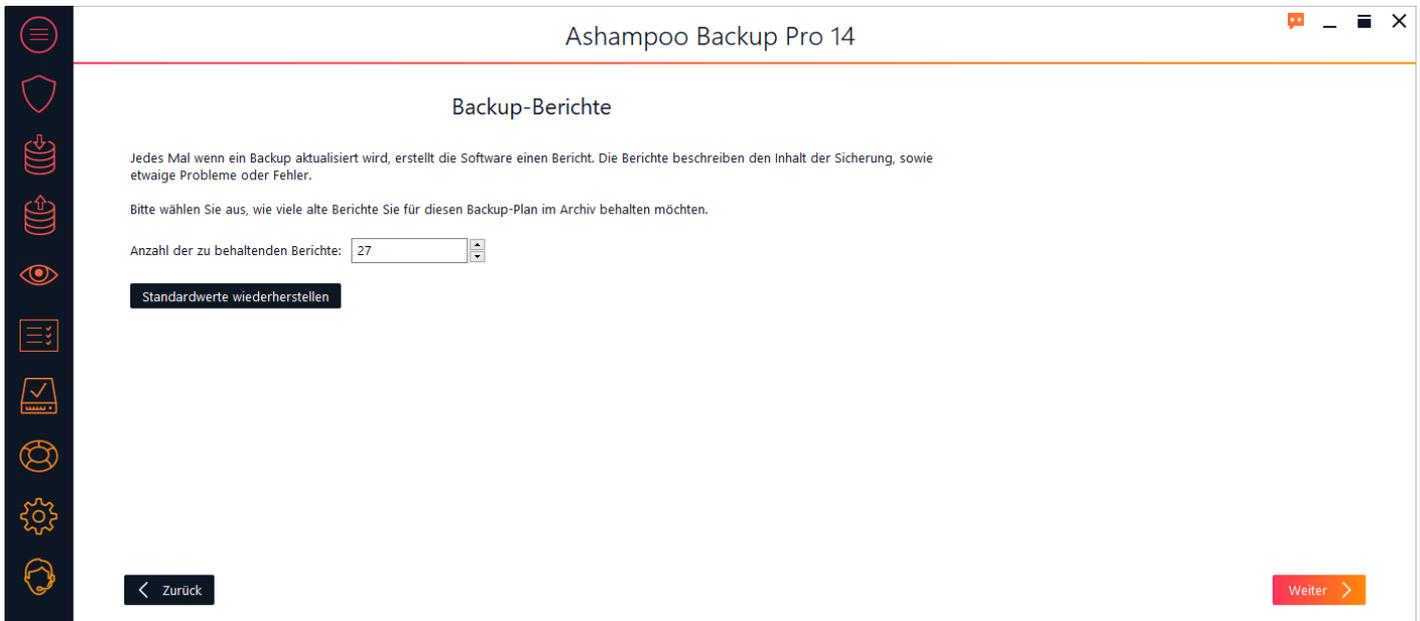
Das Programm kann Ihren Computer nach Abschluss einer Sicherung automatisch herunterfahren. So können Sie z.B. den Zeitpunkt für die automatische Sicherung auf "Jeden Tag um 22 Uhr" festlegen und schlafen gehen. Der Computer wird dann automatisch nach der Sicherung heruntergefahren. Des Weiteren können Sie festlegen, ob Ihr Computer während einer Sicherung in den Schlafmodus wechseln darf. Dieser Fall kann z.B. bei Notebooks im Akkubetrieb eintreten, wenn der Akku beinahe leer ist.

8. Automatisches Verifizieren



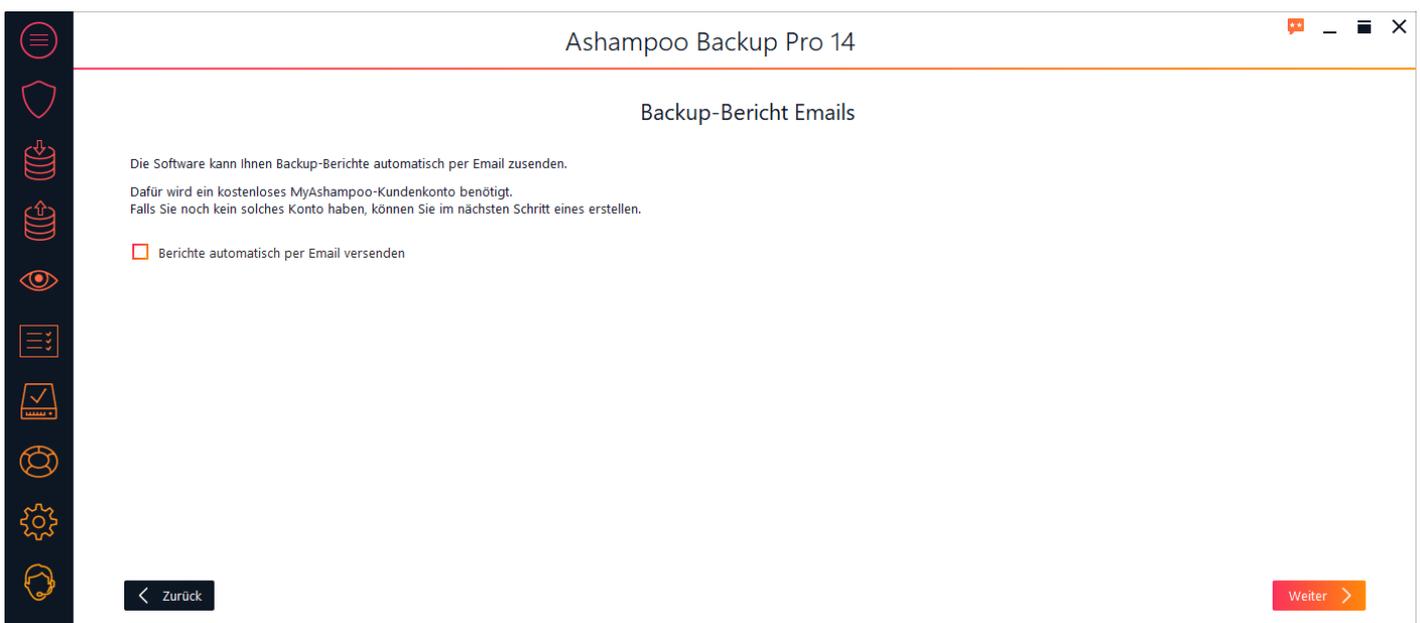
Bei Bedarf kann das Programm bei jedem Sicherungsvorgang eine Überprüfung, und ggf. Reparatur, des Backuparchivs durchführen. Beachten Sie, dass der Sicherungsprozess in diesem Fall länger dauert.

9. Backup-Berichte



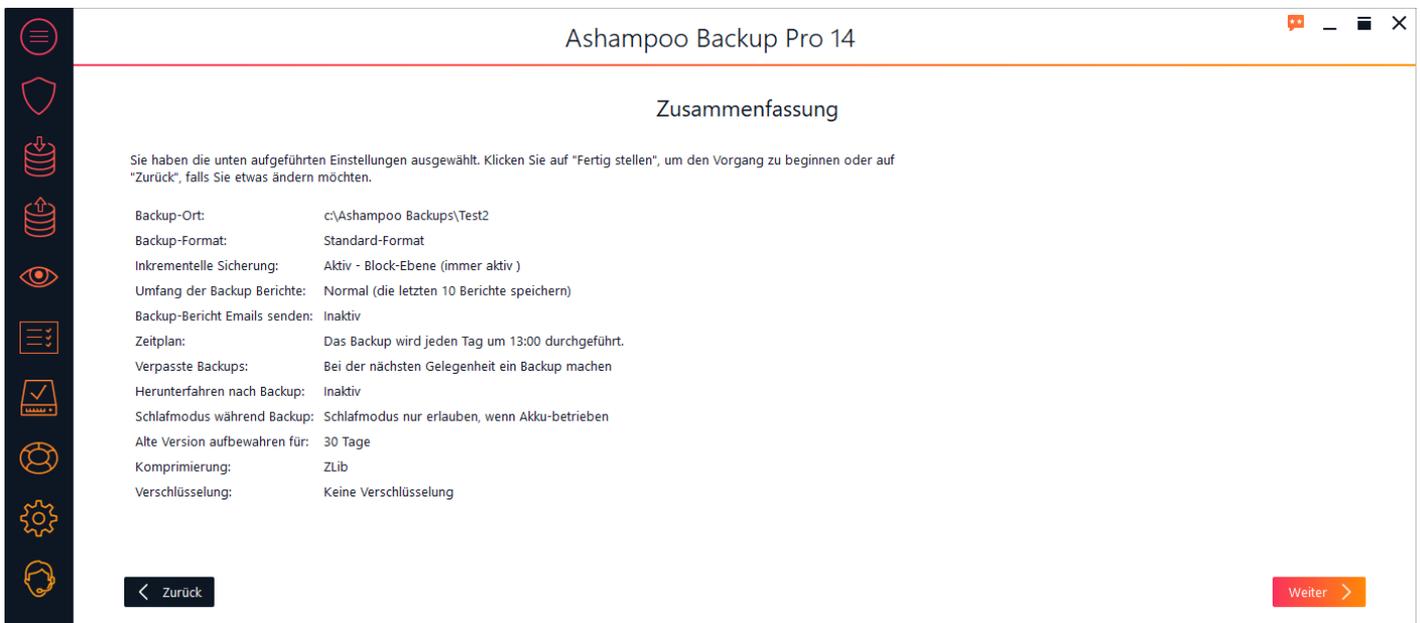
Für jede Sicherung wird ein separater Bericht mit Informationen zum Inhalt, eventuellen Fehlern etc. erstellt. Legen Sie hier fest, wie viele Berichte pro Backup-Plan maximal aufbewahrt werden sollen, bevor alte Berichte gelöscht werden.

10. Backup-Bericht Emails



Auf Wunsch kann das Programm Ihnen den aktuellen Backup-Bericht nach jeder Sicherung per E-Mail zusenden. Dies ist z.B. sinnvoll, wenn Sie häufiger unterwegs sind und die Informationen zum aktuellen Backup auf Ihr Handy erhalten möchten. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie Ihre Ashampoo-Zugangsdaten eintragen. Es wird dann automatisch die mit Ihrem Konto verknüpfte E-Mail-Adresse verwendet.

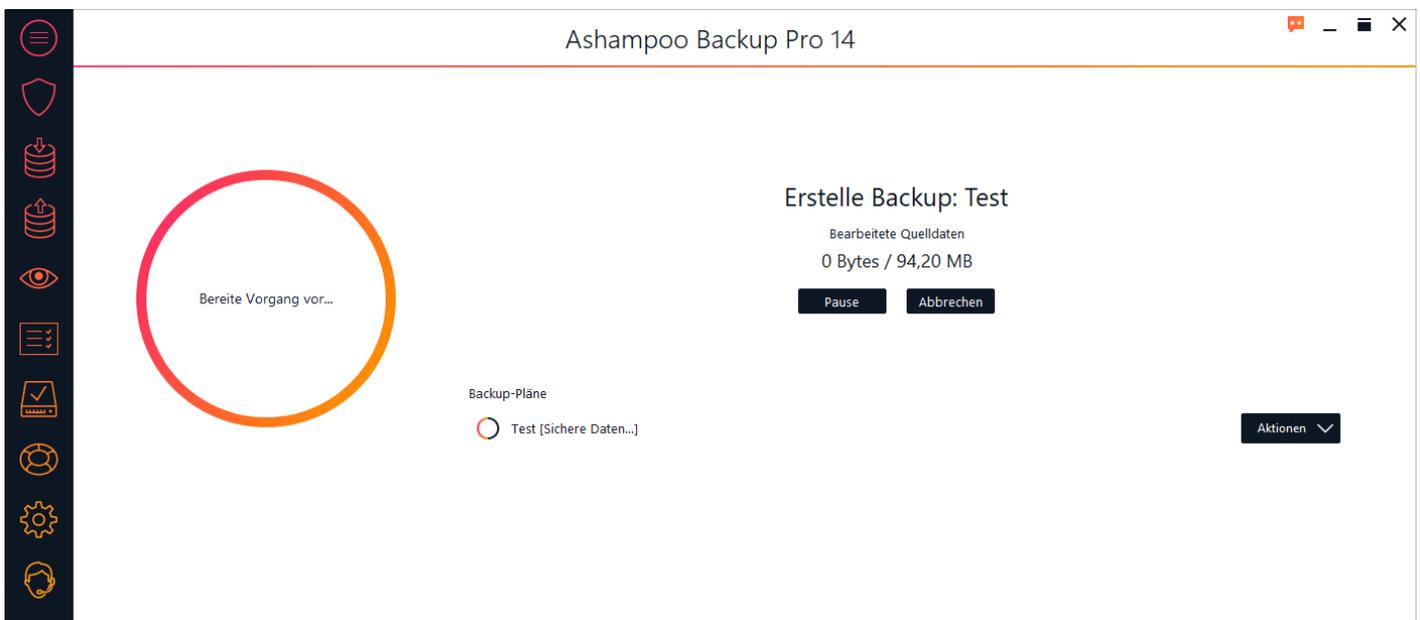
11. Zusammenfassung



Am Ende sehen Sie eine Zusammenfassung Ihrer Einstellungen für den aktuellen Backup-Plan.

Backup starten

Sobald ein [Backup-Plan](#) erstellt wurde, können Sicherungen angelegt werden. Selbst wenn Sie bei der Erstellung ausgewählt haben, dass die jeweilige Sicherung automatisch ausgeführt werden soll, können Sie den Backupvorgang jederzeit selbst starten. Wählen Sie hierfür den Eintrag "Backup starten" über das "Aktionen"-Menü auf der [Übersichtsseite](#) aus.



Während die Sicherung läuft können Sie das Programmfenster bei Bedarf minimieren oder sogar schließen, ohne, dass der Sicherungsvorgang abgebrochen wird.

Abbrechen

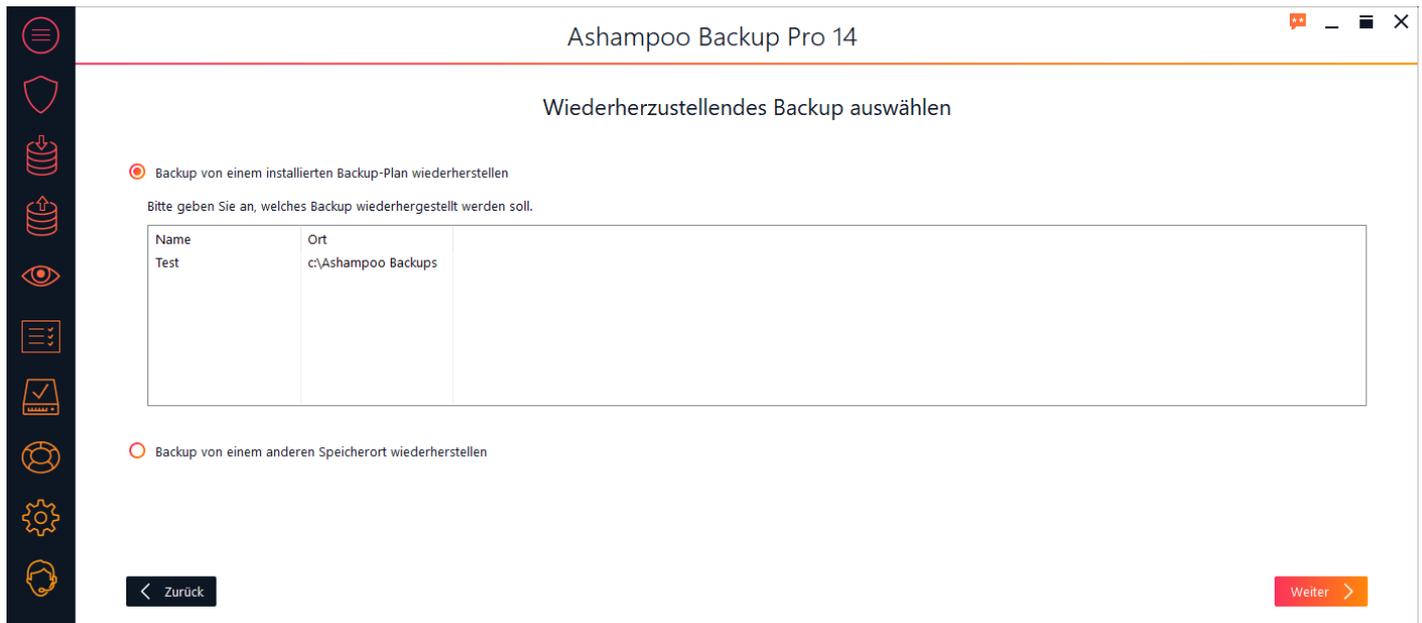
Bricht die aktuelle Sicherung ab. Aktuell nur bei Laufwerks-/Partitionssicherungen möglich.

Pause / Fortsetzen

Hält die Sicherung an oder setzt diese fort.

Backup wiederherstellen

Falls Sie nicht bereits einen Plan auf der [Übersichtsseite](#) ausgewählt haben, müssen Sie nun zunächst festlegen, ob Sie Daten an Hand eines vorhandenen Backup-Plans oder aus einem Speicherort wiederherstellen möchten. Diese Option kann z.B. verwendet werden, wenn Sie Backups nachträglich manuell auf ein externes Laufwerk ausgelagert haben.

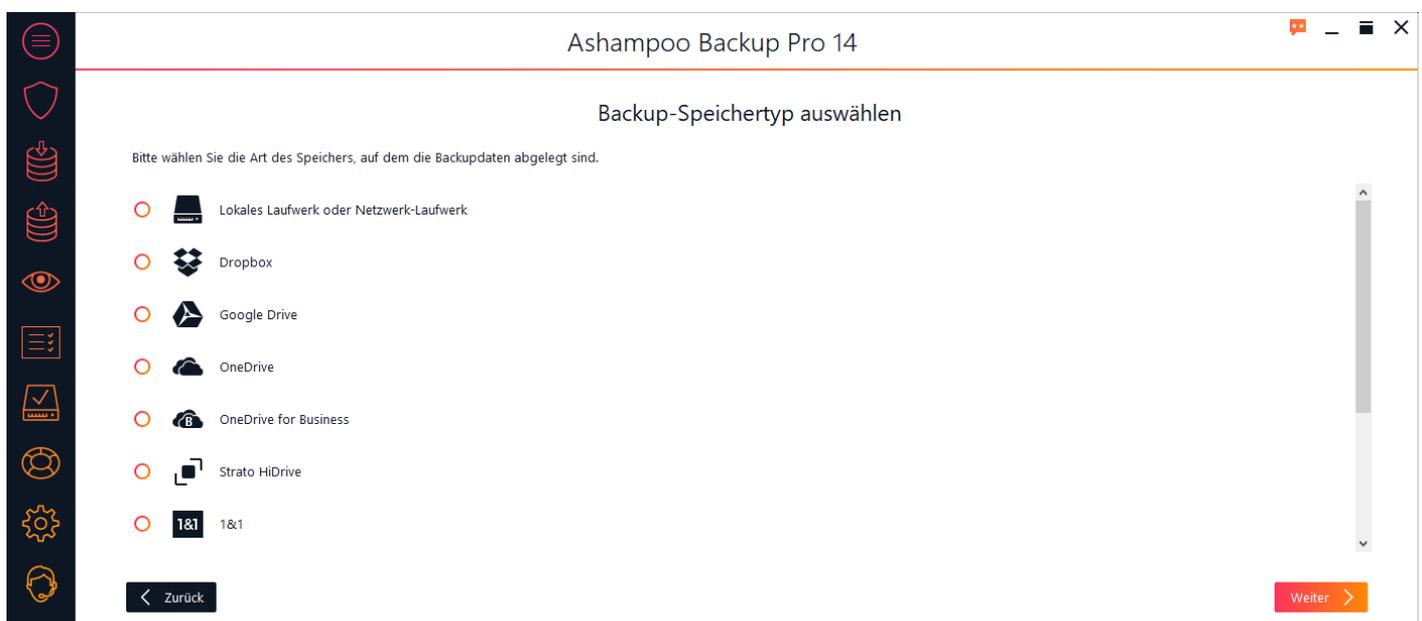


Backup von einem installierten Backup-Plan wiederherstellen

Wählen Sie einfach den gewünschten Backup-Plan in der Liste aus.

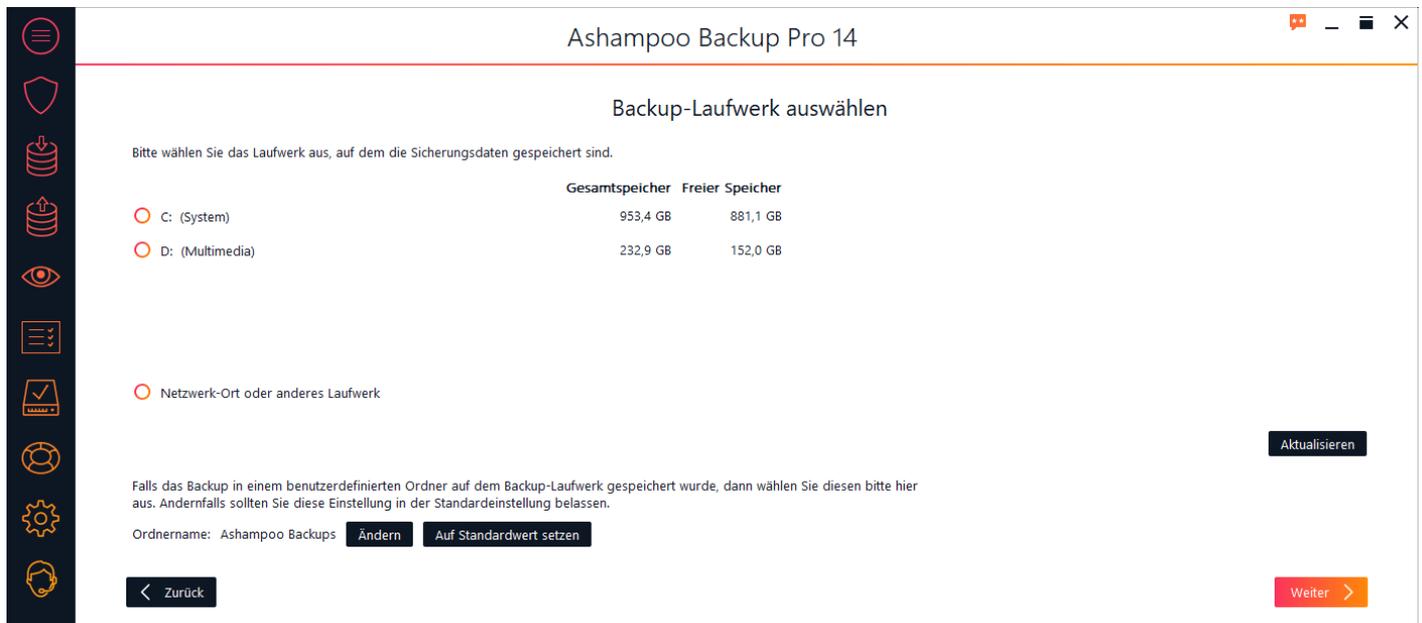
Backup von einem anderen Speicherort wiederherstellen

1. Backup-Speichertyp auswählen



Sie können Ihre Daten entweder lokal von einem (Netzwerk-)Laufwerk wiederherstellen oder aus einem Cloud-Laufwerk (Online-Speicher). Wählen Sie dazu den gewünschten Speicherort aus der Liste aus. Sollte Ihr Cloud-Anbieter nicht gelistet sein können Sie diesen ggf. über die Option "WebDAV" dennoch nutzen. Dazu müssen Sie die von Ihrem Online-Anbieter bereitgestellte Server-Adresse im nächsten Schritt manuell eintragen.

Option: Lokales Laufwerk oder Netzwerk-Laufwerk



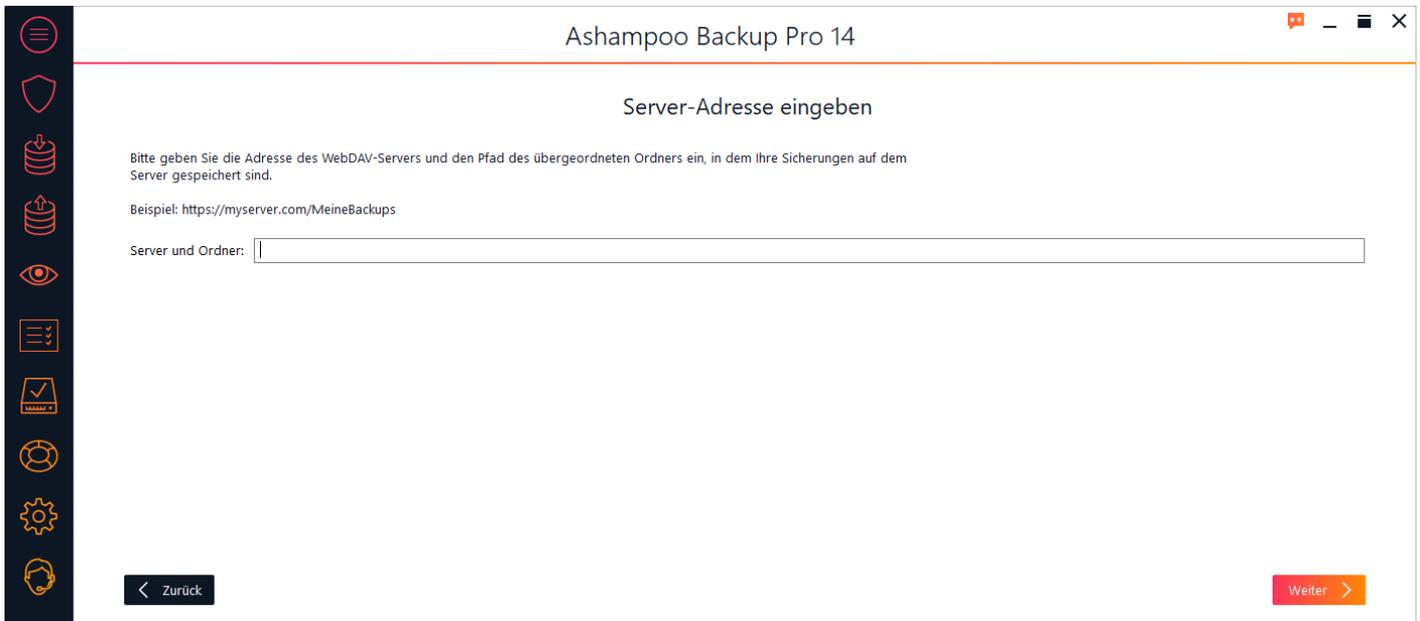
Wählen Sie das Laufwerk mit dem Backup aus. Standardmäßig sucht das Programm auf dem ausgewählten Laufwerk in dem Verzeichnis "Ashampoo Backups" nach Backups. Verwenden Sie die Schaltfläche "Ändern", um ein anderes Backup-Verzeichnis auszuwählen.

Option: Online-Speicher



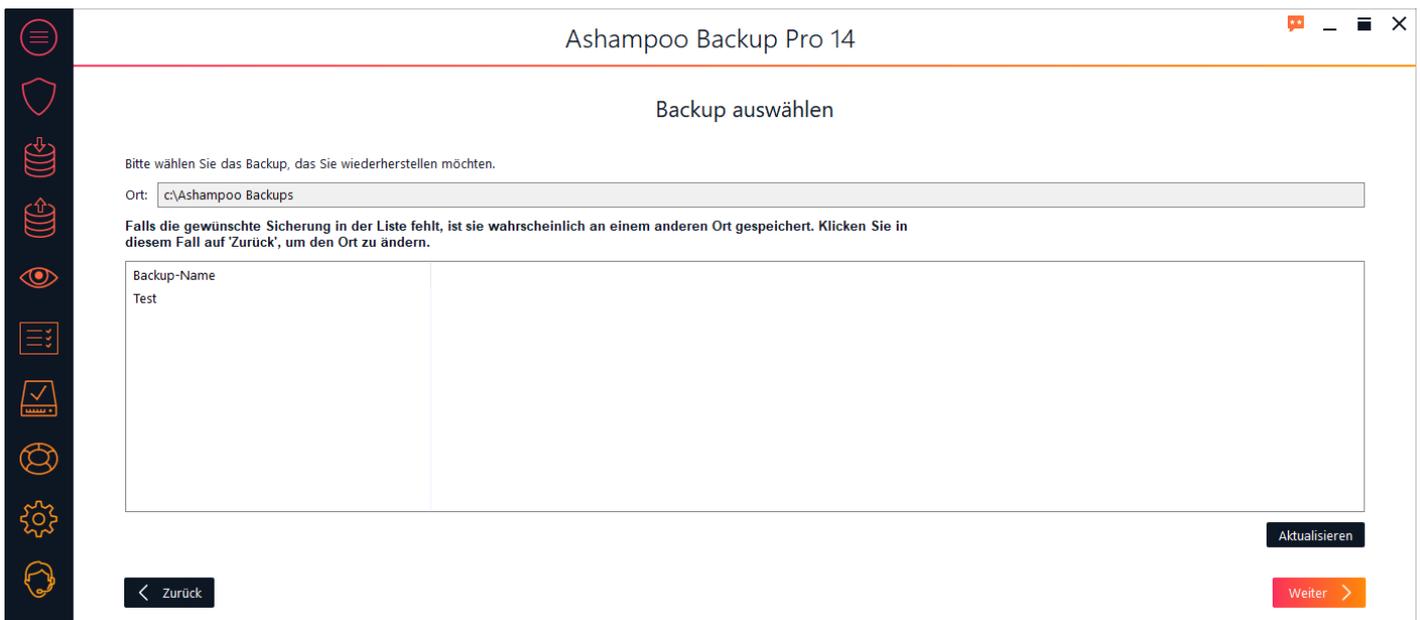
Das Programm benötigt Ihre Zugangsdaten, um sich mit dem gewählten Online-Speicher zu verbinden. Je nach Anbieter erfolgt die Anmeldung dabei im Programm selbst oder über Ihren Web-Browser.

Option: WebDAV



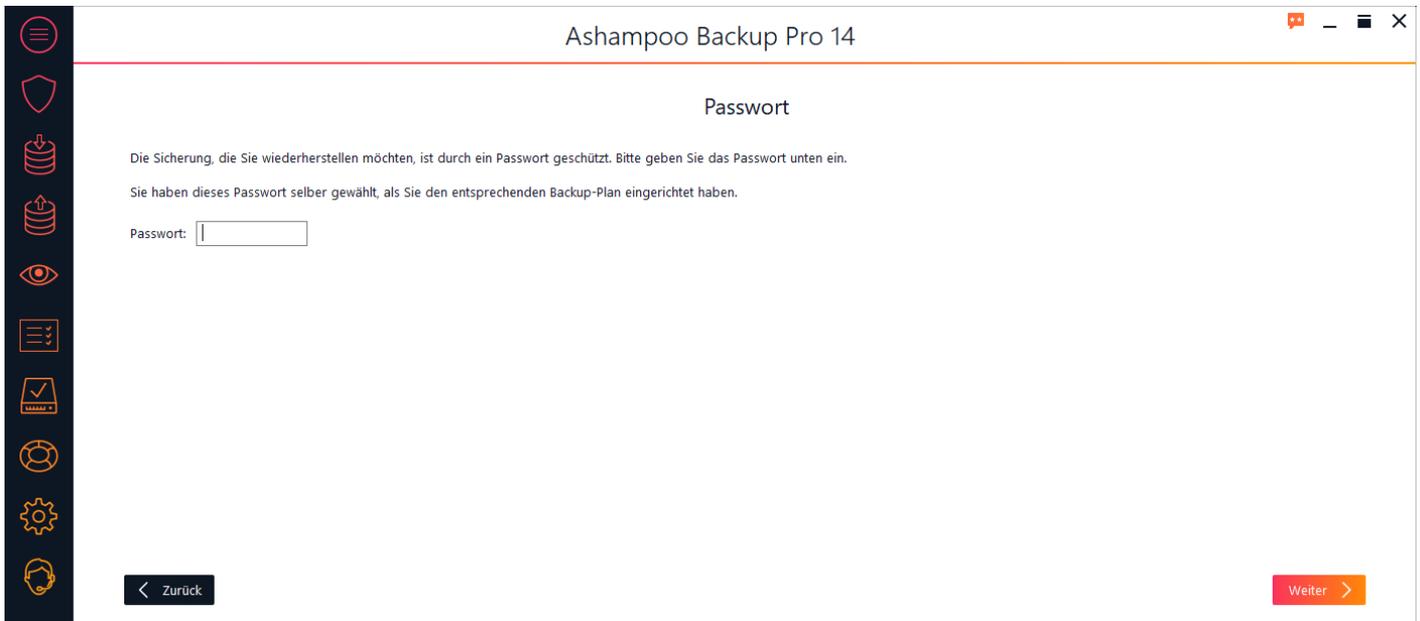
Tragen Sie die Adresse für Ihren Server in das Textfeld ein. Die Server-Adresse für Ihren Online-Zugang können Sie direkt bei Ihrem Anbieter erfragen.

2. Backup auswählen



Wählen Sie aus der Liste das Backup aus, das Sie wiederherstellen möchten.

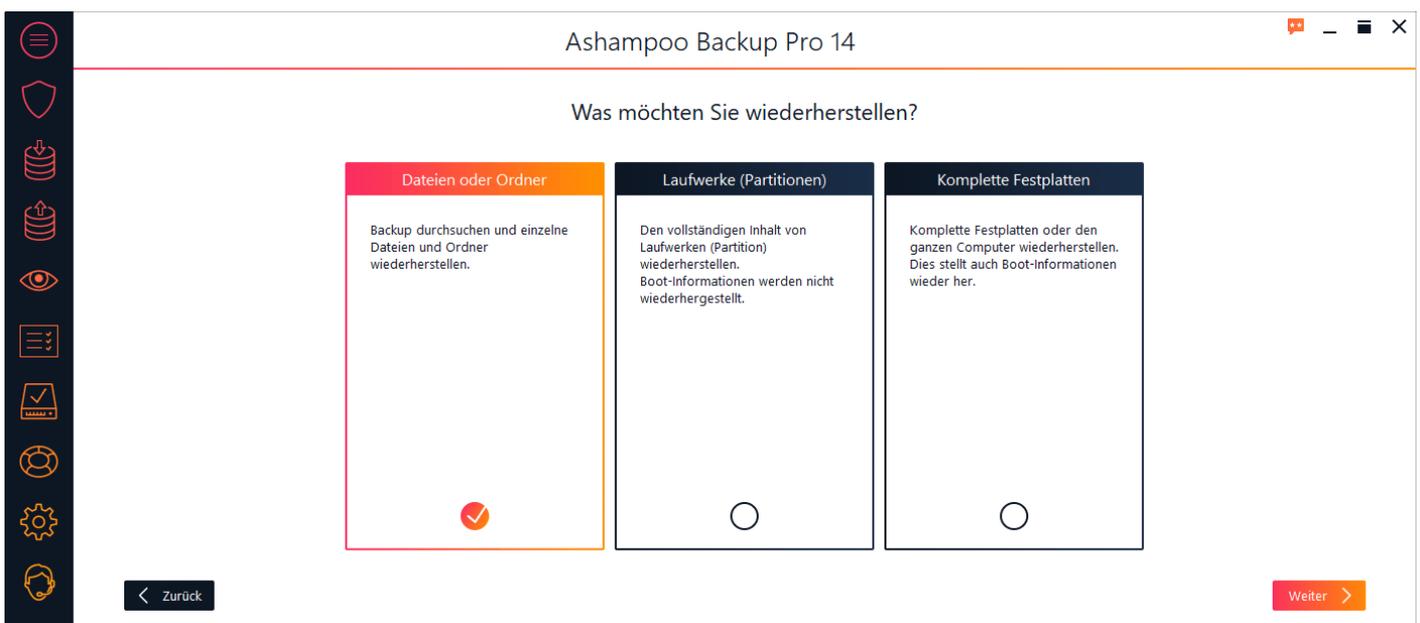
3. Passwort



Falls Sie das Backup verschlüsselt haben geben Sie nun das verwendete Passwort ein.

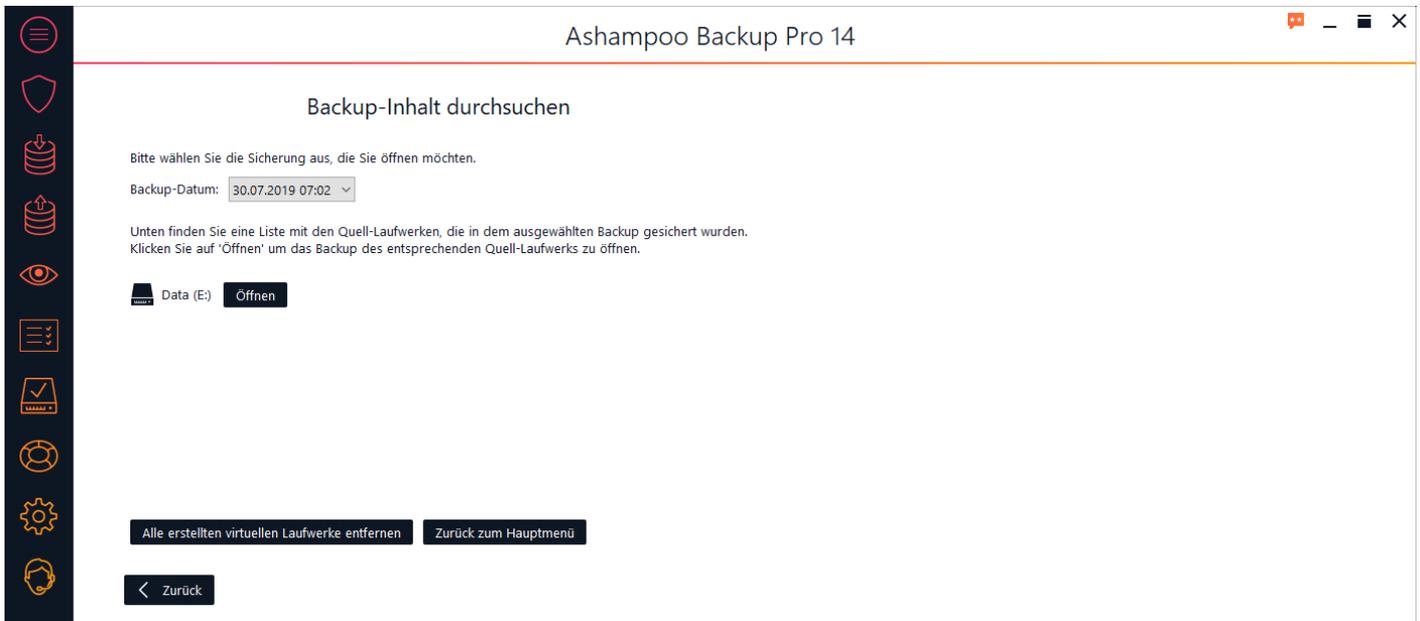
Die nachfolgenden Schritte hängen von der Art des Backups ab.

Computer / Laufwerk wiederherstellen



Backups durchsuchen / Einzelne Dateien und Ordner wiederherstellen

Sie können mit Ashampoo Backup Pro 12 problemlos einzelne Dateien und Ordner Ihrer Laufwerkssicherungen wiederherstellen. Die erzeugte Image-Datei wird dabei als virtuelles Laufwerk in Ihr System eingebunden, welches wie jedes normale Laufwerk mit dem Windows Explorer geöffnet werden kann.

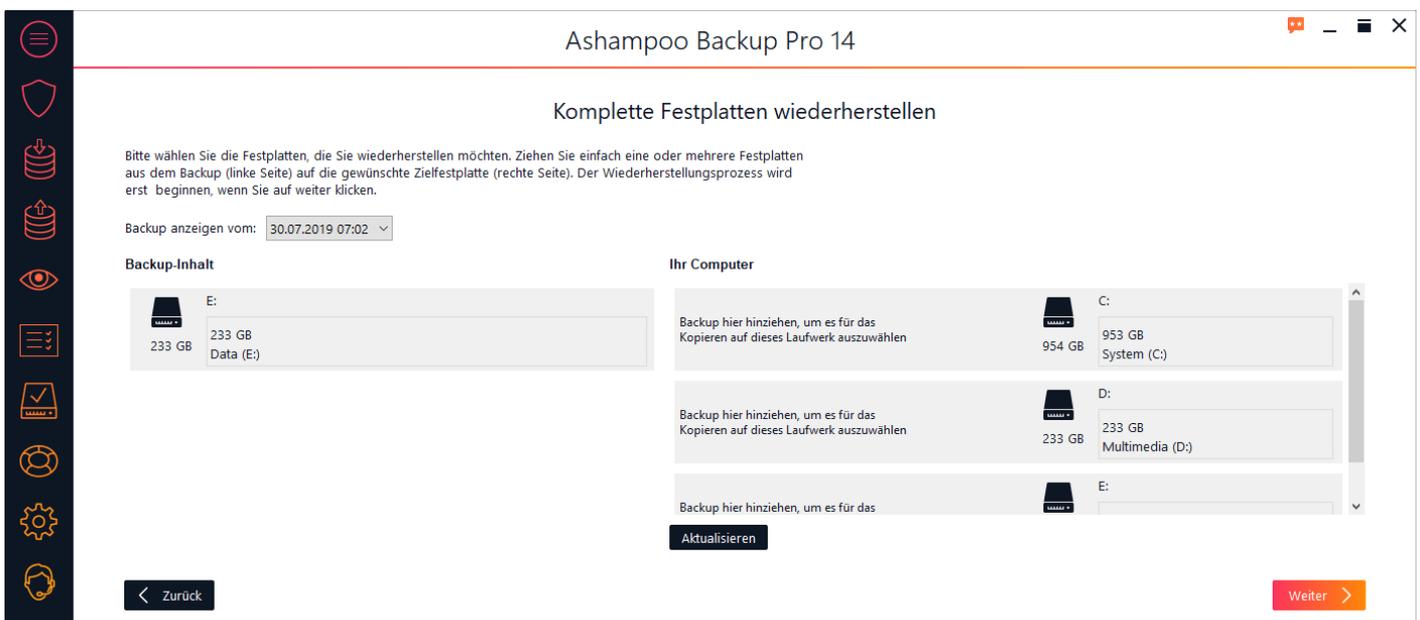


Wählen Sie den Zeitpunkt der Sicherung aus, die Sie durchsuchen möchten. Klicken Sie dann auf "Öffnen", um den Inhalt des gewünschten Laufwerksabbildes im Windows-Explorer anzuzeigen und nach Bedarf einzelne Dateien zu übernehmen. Beachten Sie, dass Änderungen, die Sie auf dem virtuellen Laufwerk durchführen nicht in die Sicherung übernommen werden können.

Sie können diesen Prozess für weitere Sicherungen beliebig wiederholen. Die virtuellen Laufwerke werden automatisch entfernt, sobald Sie die Programmseite verlassen oder die entsprechende Schaltfläche verwenden.

Den vollständigen Inhalt eines Laufwerks (Partition) wiederherstellen

Hierbei wird der komplette gesicherte Inhalt eines Laufwerks bzw. einer Laufwerkspartition wiederhergestellt und der Inhalt des Ziel-Laufwerks überschrieben, ohne die bereits vorhandenen Boot-Informationen zu ersetzen. Die Boot-Informationen werden unter anderem dafür verwendet, um nach dem Einschalten des PCs zu ermitteln, von welchem Laufwerk das Betriebssystem geladen werden soll.



Wählen Sie über "Backup anzeigen vom" den gewünschten Wiederherstellungszeitpunkt aus.

Backup-Inhalt

Hier sehen Sie die für den ausgewählten Zeitpunkt verfügbaren Laufwerkssicherungen. Um eine Sicherung wiederherzustellen ziehen Sie es einfach mit der Maus auf das Laufwerk in der rechten Spalte, das überschrieben werden soll. Sie können dabei auch mehrere Sicherungen auf einmal auf unterschiedliche Laufwerke ziehen, falls der gewählte Sicherungszeitpunkt mehr als ein gesichertes Laufwerk beinhaltet.

Ihr Computer

In dieser Spalte werden die aktuell in Ihrem System verfügbaren Laufwerke angezeigt. Falls einem Laufwerk bereits eine Sicherung zugeordnet wurde, wird dessen Name vor dem Laufwerksbuchstaben angezeigt. Ein blauer Pfeil verdeutlicht, dass das Laufwerk im nächsten Schritt mit der Sicherung überschrieben werden wird. Um eine Auswahl aufzuheben, ziehen Sie den Eintrag vor dem blauen Pfeil mit der Maus einfach wieder aus der rechten Spalte heraus.

Nachdem Sie Ihre Auswahl mit "Weiter" bestätigt haben, beginnt der Wiederherstellungsprozess. Dieser kann je nach Laufwerksgröße einige Zeit in Anspruch nehmen. Bitte beachten Sie, dass das gewählte Ziellaufwerk möglicherweise unlesbar wird, wenn Sie den Vorgang abbrechen. In diesem Fall müssen Sie das Laufwerk zunächst formatieren, damit es wieder verwendet werden kann.

Eine komplette Festplatte oder den ganzen Computer wiederherstellen

Bei diesem Vorgang werden neben den bereits vorhandenen Daten auch die Boot-Informationen auf dem Ziel-Laufwerk überschrieben. Auf diese Weise können Sie z.B. eine komplette Windows-Installation wiederherstellen.

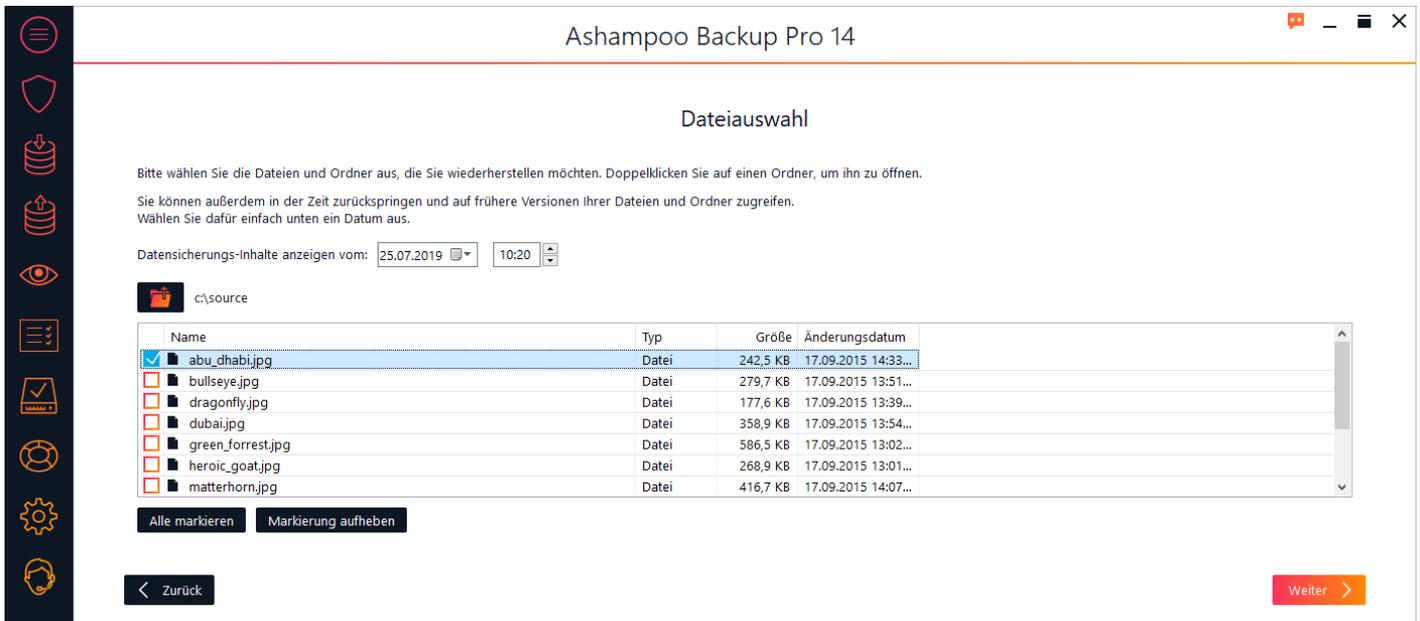
Bei diesem Vorgang werden neben den bereits vorhandenen Daten auch die Boot-Informationen auf dem Ziel-Laufwerk überschrieben. Auf diese Weise können Sie z.B. eine komplette Windows-Installation wiederherstellen.

Komplette Festplatten wiederherstellen

Die Vorgehensweise ist identisch zu der im Abschnitt [Den vollständigen Inhalt eines Laufwerks \(Partition\) wiederherstellen](#) beschriebenen Prozedur.

Dateien / Ordner wiederherstellen

1. Datei- / Ordnerauswahl

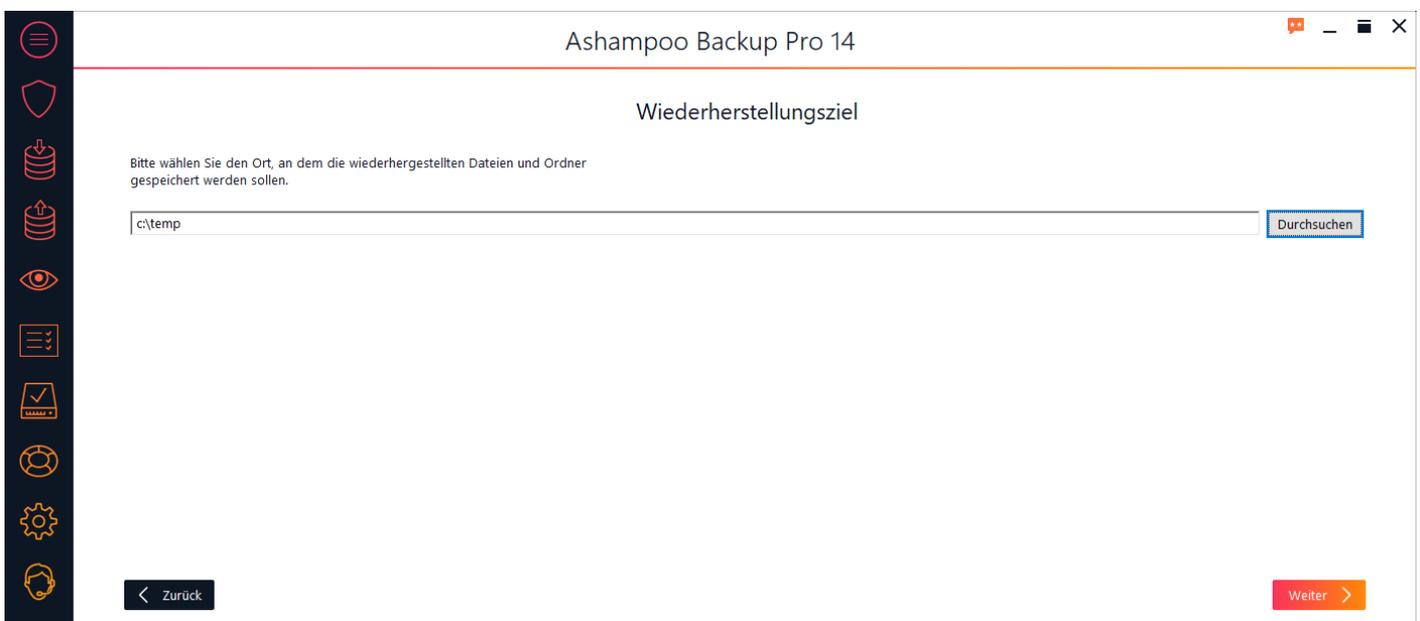


Wählen Sie unter "Datensicherungs-Inhalte anzeigen vom" den Zeitpunkt für das Backup aus, das Sie wiederherstellen möchten. Die zu dem ausgewählten Zeitpunkt gesicherten Dateien werden Ihnen in der Liste angezeigt.

Klicken Sie auf die Markierung vor einer Datei/einem Ordner, um diese(n) aus-/abzuwählen. Klicken Sie doppelt auf einen Ordner, um die enthaltenen Dateien/Unterverzeichnisse anzuzeigen und Ihre Auswahl zu verfeinern.

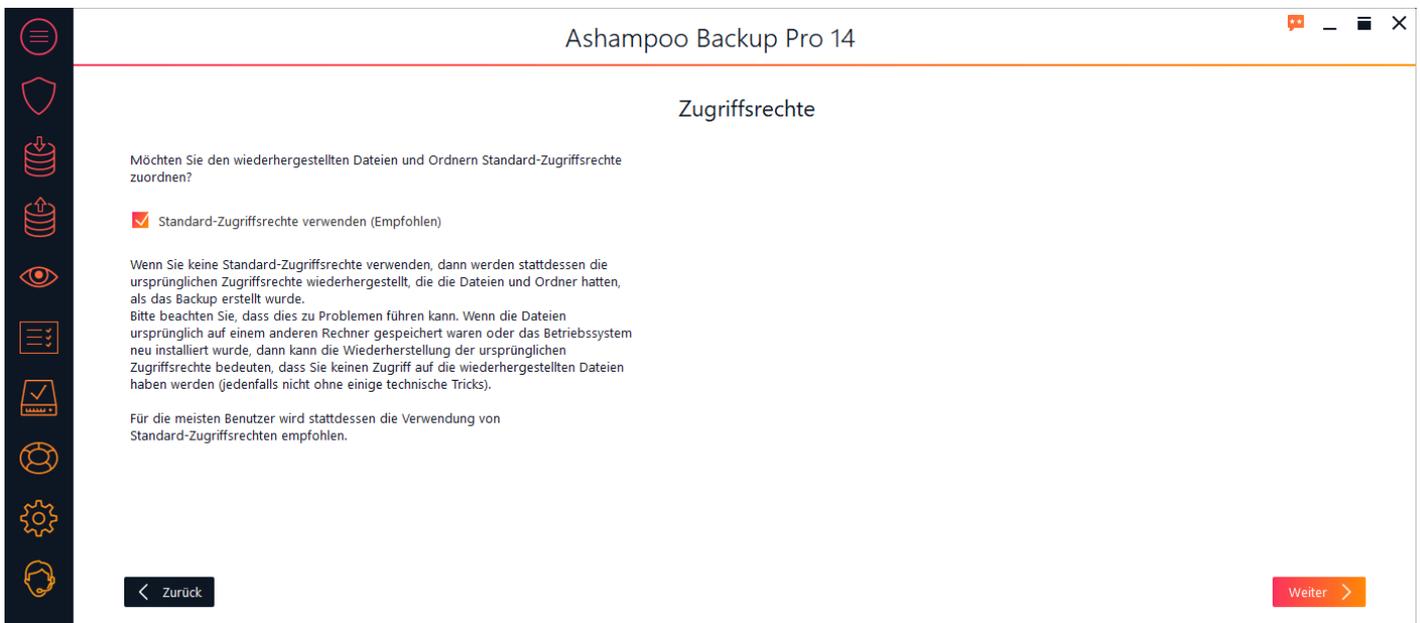
Verwenden Sie die Schaltfläche über der Liste, um eine Ordner-Ebene zurückzugehen.

2. Wiederherstellungsziel



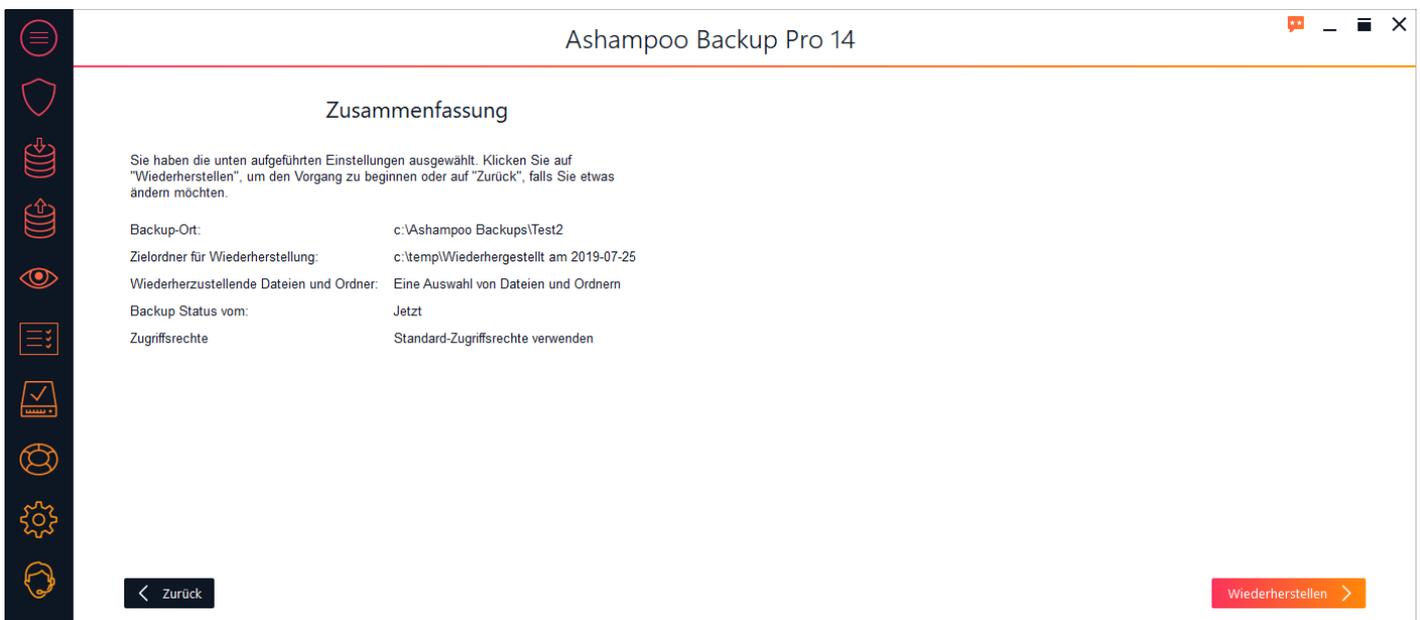
Wählen Sie nun das Verzeichnis aus, in dem die Dateien / Ordner wiederhergestellt werden sollen.

3. Zugriffsrechte



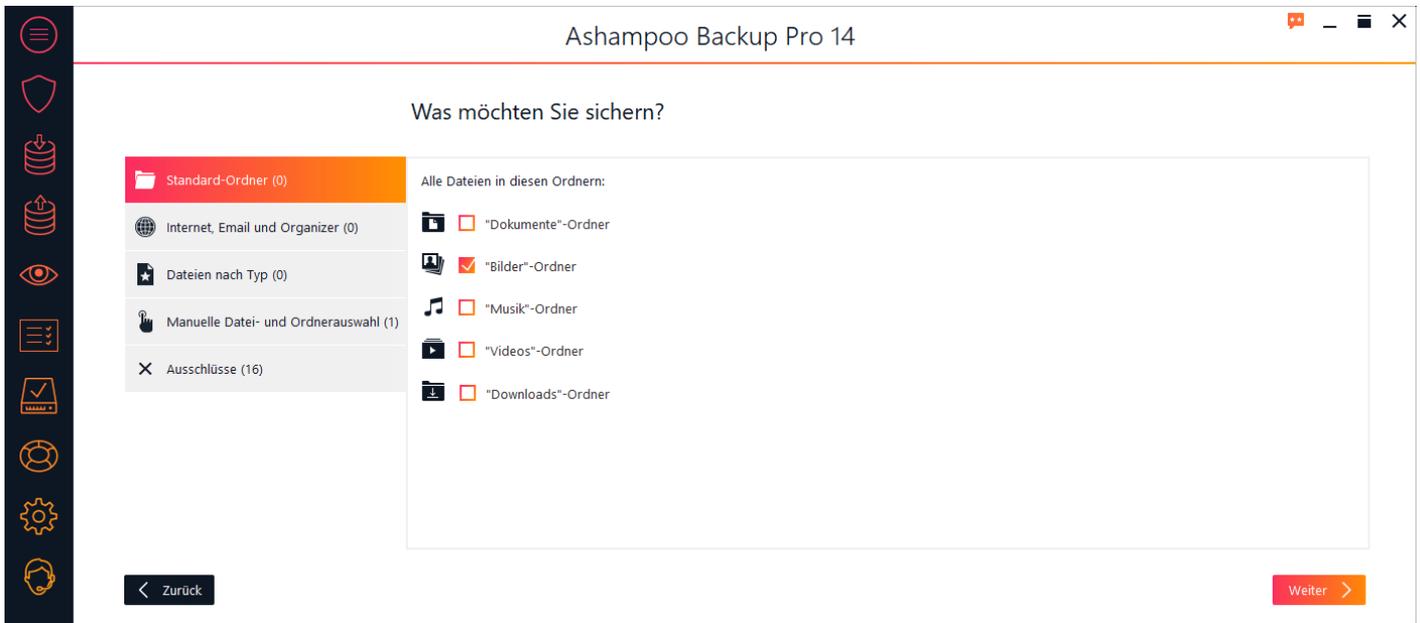
Hier haben Sie die Möglichkeit, entweder die ursprünglich mit gesicherten Zugriffsrechte zu verwenden oder sämtliche Dateien / Ordner mit Standardzugriffsrechten wiederherzustellen. Sollte die Sicherung von einem anderen Rechner oder vor einer Windows-Neuinstallation durchgeführt worden sein, haben Sie möglicherweise bei der Wiederherstellung der Original-Zugriffsrechte später keinen Zugriff auf die Daten. In diesem Fall sollten Sie die Standard-Zugriffsrechte verwenden.

4. Zusammenfassung



Sie sehen nun eine Zusammenfassung Ihrer Einstellungen für die Datenwiederherstellung. Sie können nun mit der Wiederherstellung beginnen.

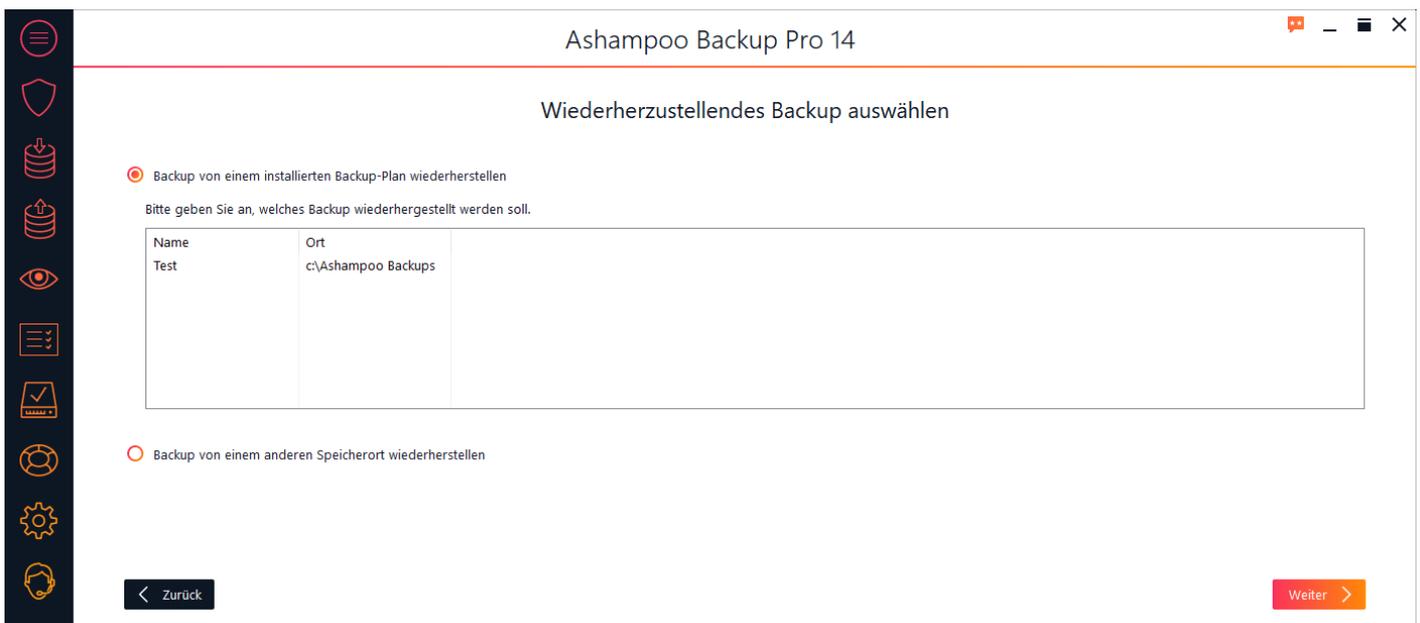
Anwendungsdaten wiederherstellen



Sollten Sie Anwendungsdaten, z.B. Kontakte aus Microsoft Outlook, mit gesichert haben, stellen Sie die betroffenen Dateien zunächst ganz normal [wieder her](#). Je nach Anwendung finden Sie nach der Wiederherstellung einen entsprechenden Ordner vor. Im Fall von Microsoft Outlook heißt dieser z.B. "__outlook__" und enthält Outlook-typische PST-Dateien. Da sich der Datenimport in die jeweilige Anwendung von Programm zu Programm unterscheidet, kann hier nicht auf einzelne Anwendungen eingegangen werden. Konkrete Informationen dazu, wie Sie wiederhergestellte Daten in Ihre Anwendung, z.B. Mozilla Firefox, importieren, finden Sie in der jeweiligen Programm-Hilfe.

Backup einsehen

Falls Sie nicht bereits einen Plan auf der [Übersichtsseite](#) ausgewählt haben, müssen Sie nun zunächst festlegen, ob Sie Daten an Hand eines vorhandenen Backup-Plans oder aus einem Speicherort wiederherstellen möchten. Diese Option kann z.B. verwendet werden, wenn Sie Backups nachträglich manuell auf ein externes Laufwerk ausgelagert haben.

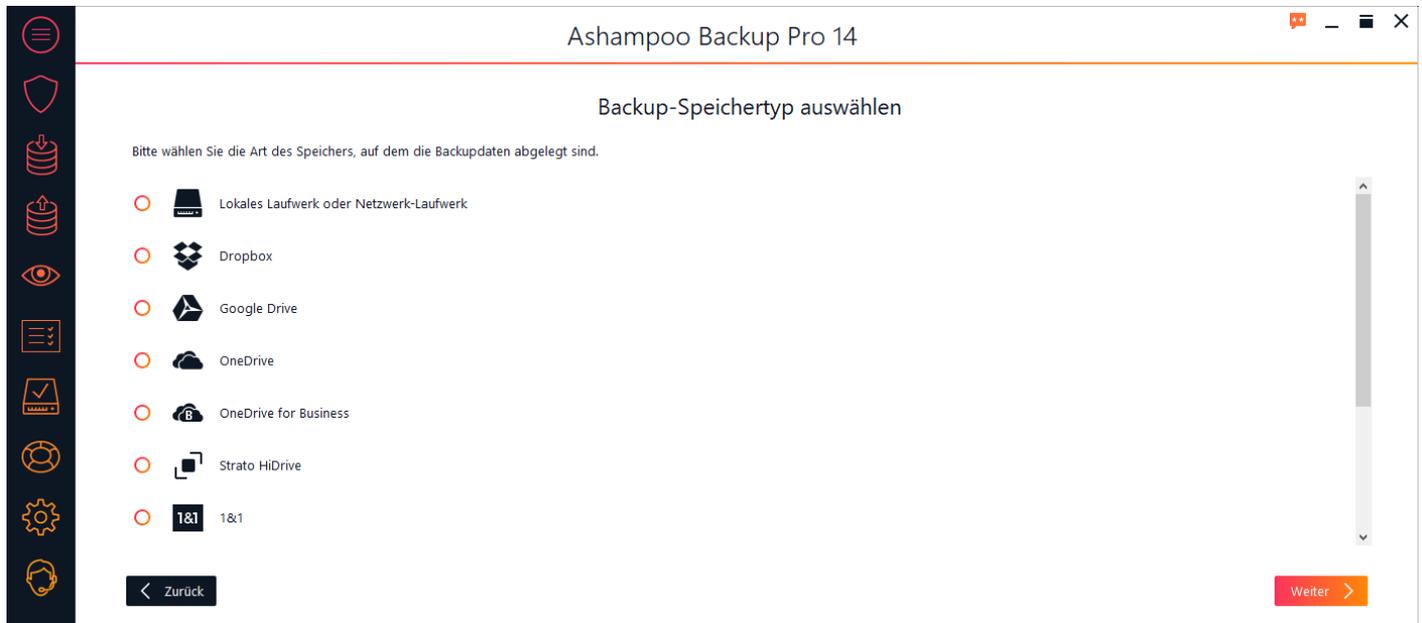


Backup von einem installierten Backup-Plan wiederherstellen

Wählen Sie einfach den gewünschten Backup-Plan in der Liste aus.

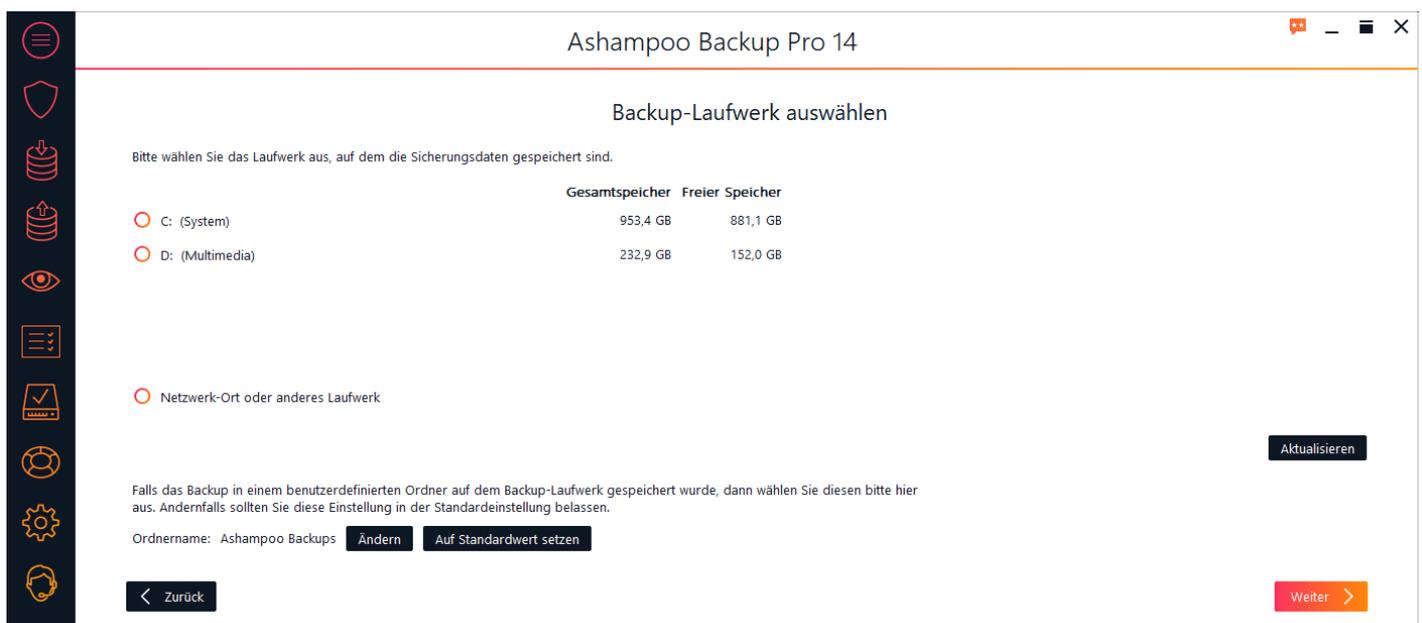
Backup von einem anderen Speicherort wiederherstellen

1. Backup-Speichertyp auswählen



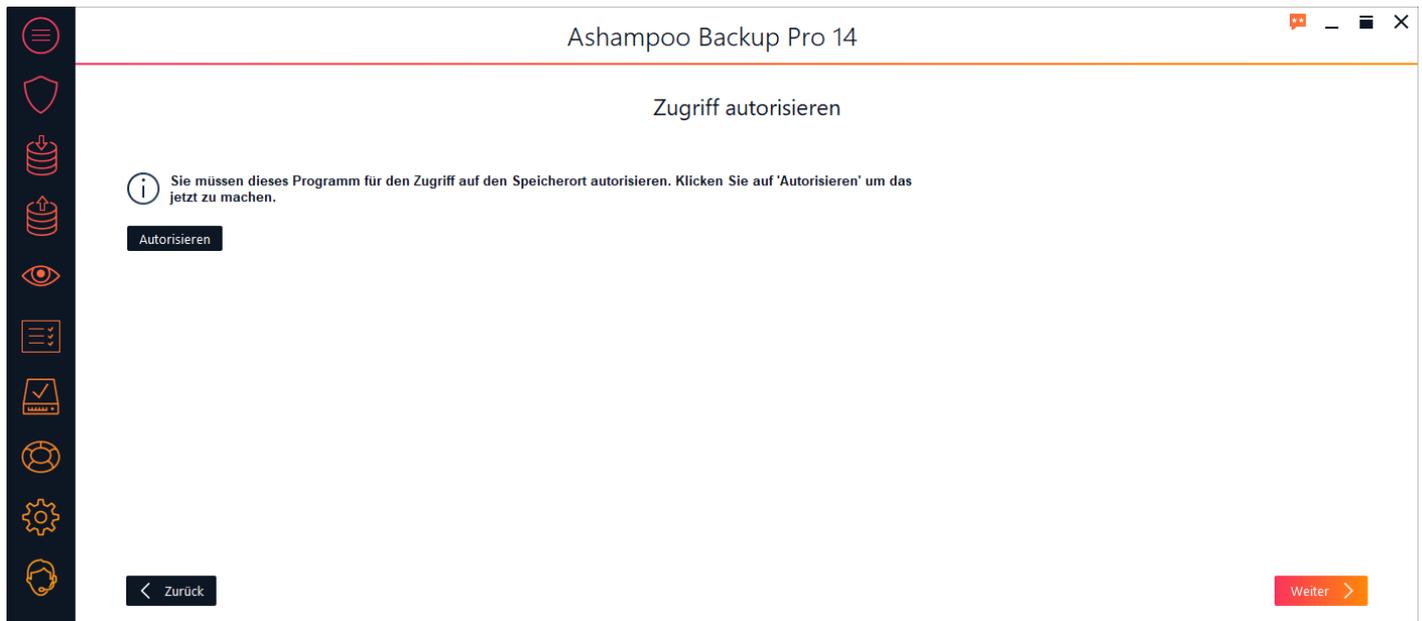
Sie können Ihre Daten entweder lokal von einem (Netzwerk-)Laufwerk wiederherstellen oder aus einem Cloud-Laufwerk (Online-Speicher). Wählen Sie dazu den gewünschten Speicherort aus der Liste aus. Sollte Ihr Cloud-Anbieter nicht gelistet sein können Sie diesen ggf. über die Option "WebDAV" dennoch nutzen. Dazu müssen Sie die von Ihrem Online-Anbieter bereitgestellte Server-Adresse im nächsten Schritt manuell eintragen.

Option: Lokales Laufwerk oder Netzwerk-Laufwerk



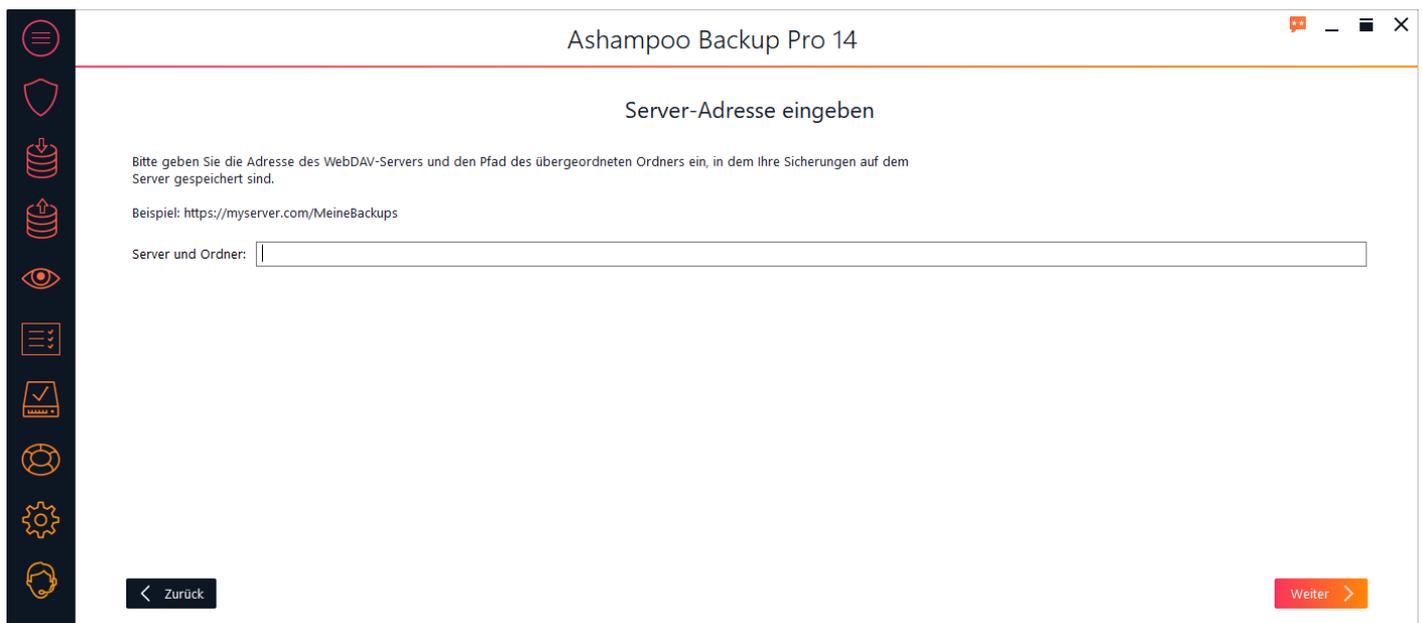
Wählen Sie das Laufwerk mit dem Backup aus. Standardmäßig sucht das Programm auf dem ausgewählten Laufwerk in dem Verzeichnis "Ashampoo Backups" nach Backups. Verwenden Sie die Schaltfläche "Ändern", um ein anderes Backup-Verzeichnis auszuwählen.

Option: Online-Speicher



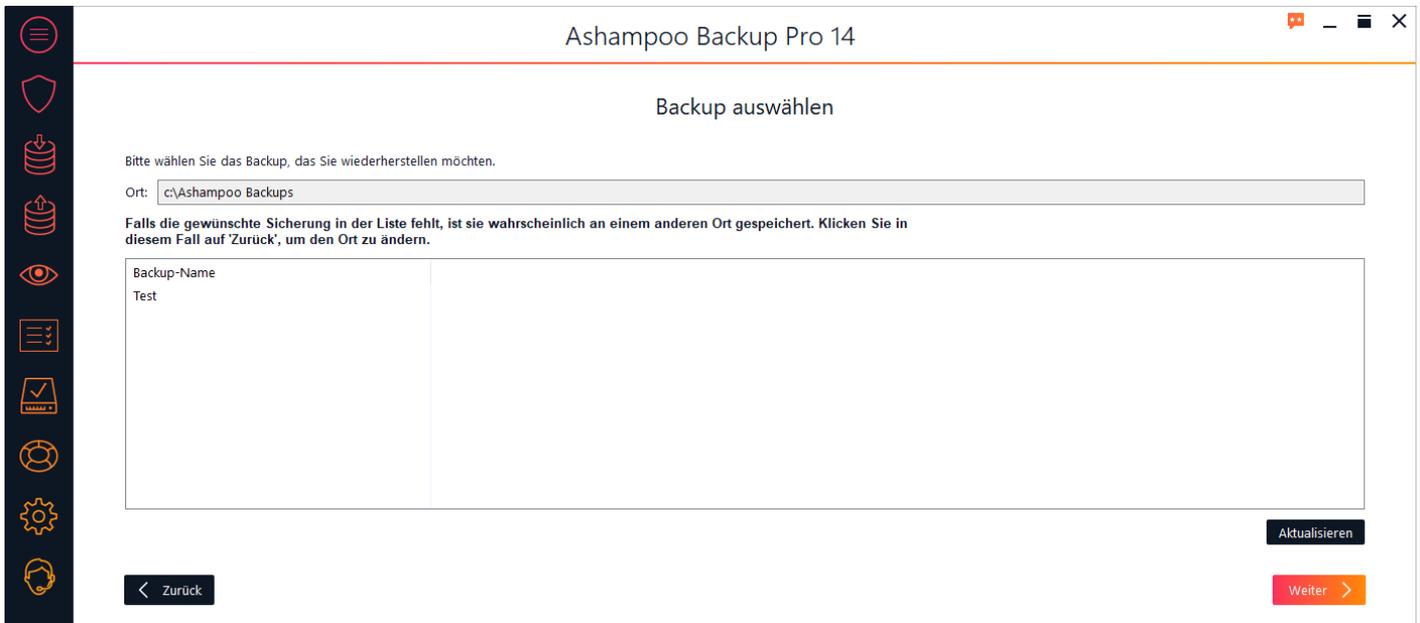
Das Programm benötigt Ihre Zugangsdaten, um sich mit dem gewählten Online-Speicher zu verbinden. Je nach Anbieter erfolgt die Anmeldung dabei im Programm selbst oder über Ihren Web-Browser.

Option: WebDAV



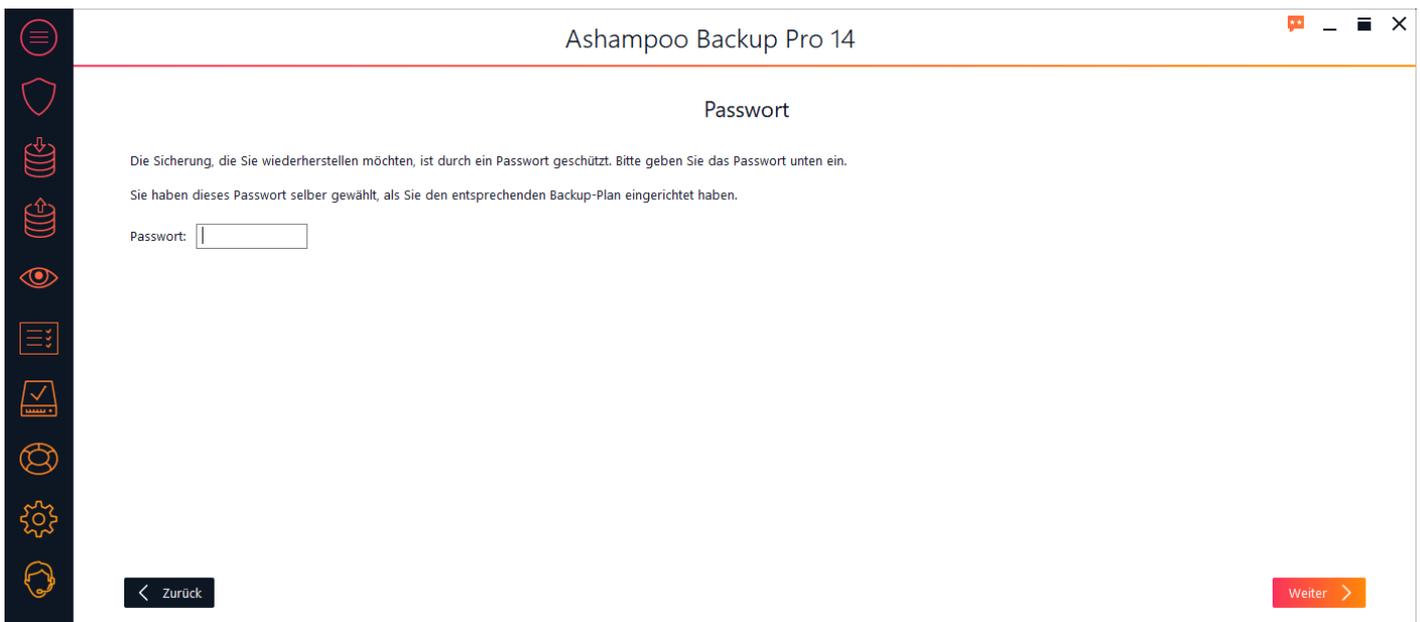
Tragen Sie die Adresse für Ihren Server in das Textfeld ein. Die Server-Adresse für Ihren Online-Zugang können Sie direkt bei Ihrem Anbieter erfragen.

2. Backup auswählen



Wählen Sie aus der Liste das Backup aus, das Sie wiederherstellen möchten.

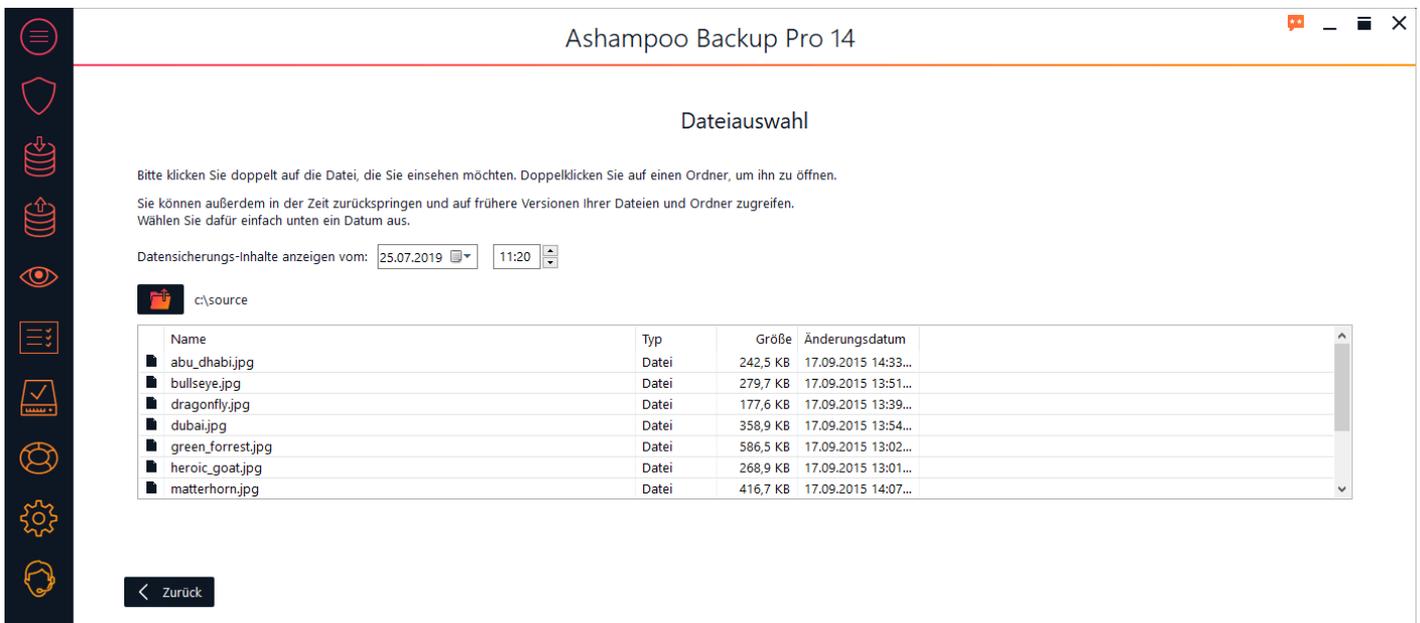
3. Passwort



Falls Sie das Backup verschlüsselt haben geben Sie nun das verwendete Passwort ein.

Dateien einsehen

1. Dateiauswahl

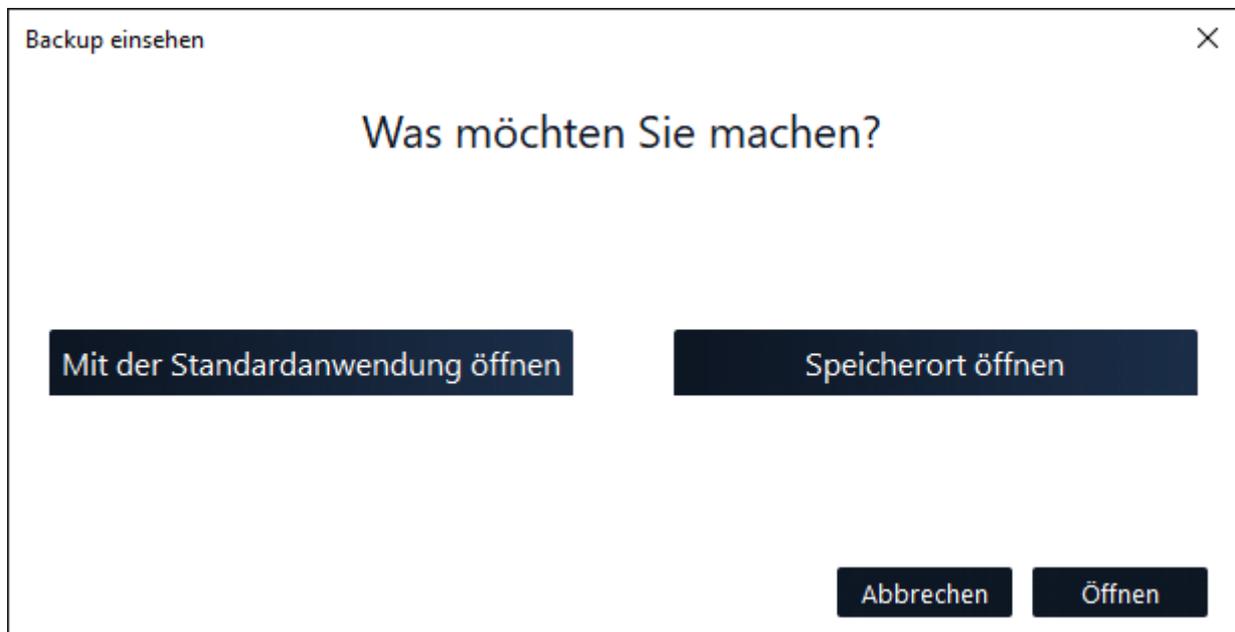


Wählen Sie unter "Datensicherungs-Inhalte anzeigen vom" den Zeitpunkt für das Backup aus, das Sie einsehen möchten. Die zu dem ausgewählten Zeitpunkt gesicherten Dateien werden Ihnen in der Liste angezeigt.

Klicken Sie doppelt auf einen Ordner, um die enthaltenen Dateien/Unterverzeichnisse anzuzeigen und Ihre Auswahl zu verfeinern. Klicken Sie doppelt auf eine Datei, um diese zu öffnen.

Verwenden Sie die Schaltfläche über der Liste, um eine Ordner-Ebene zurückzugehen.

2. Was möchten Sie machen?



Nach dem Doppelklick können Sie entweder die Datei mit der Windows-Standardanwendung anzeigen oder den betroffenen Ordner im Windows-Explorer öffnen. Beachten Sie, dass die betroffene Datei in einen temporären Ordner verschoben wird und etwaige Änderungen keine Auswirkungen auf das betroffene Backup haben.

Berichte

Ashampoo Backup Pro 14

Dies ist eine Liste aller verfügbaren Backup-Berichte. Doppelklicken Sie auf einen Bericht, um ihn zu öffnen.

Abgeschlossen	Begonnen	Name
25.07.2019 10:11	25.07.2019 10:10	Test2

Bericht öffnen

Bericht löschen

< Zurück

Hier sehen Sie eine Liste sämtlicher vorhandene Berichte entweder für einen auf der Übersichtsseite ausgewählten Plan oder für alle bekannten Pläne.

Wählen Sie einen Bericht aus der Liste aus und verwenden Sie die unteren Schaltflächen, um den Bericht im Browser zu öffnen oder zu löschen.

Festplatten überprüfen

Ashampoo Backup Pro 14

Alle Laufwerke

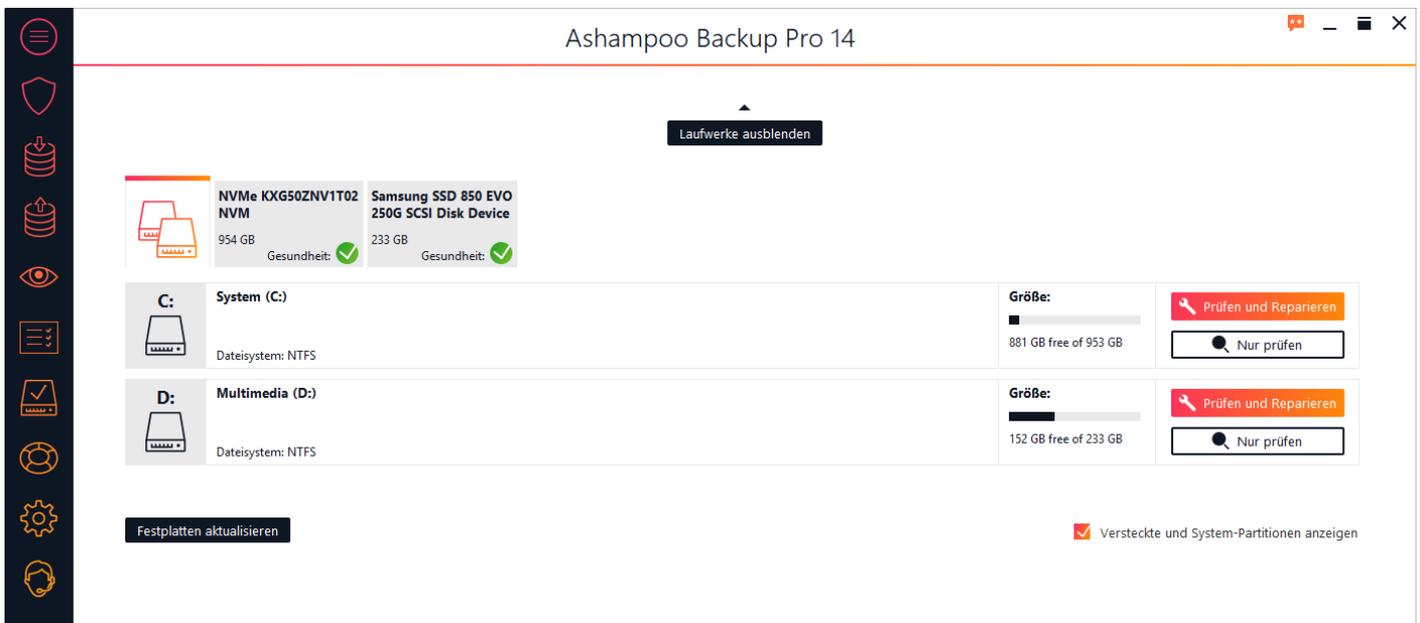
Prüfen und Reparieren

Nur prüfen

Oder Laufwerke einzeln überprüfen:

Laufwerke einblenden

Hier können Sie alle Laufwerke auf einmal prüfen, und ggf. reparieren, lassen oder die Prüfung für einzelne Laufwerke mittels "Laufwerke einblenden" individuell vornehmen:



Nur prüfen

Prüft das Laufwerk auf Fehler und zeigt eine Zusammenfassung an. Gefundene Fehler werden nicht automatisch behoben.

Prüfen und Reparieren

Prüft das Laufwerk auf Fehler und behebt diese automatisch. Am Ende wird eine Zusammenfassung angezeigt.

Festplatten aktualisieren

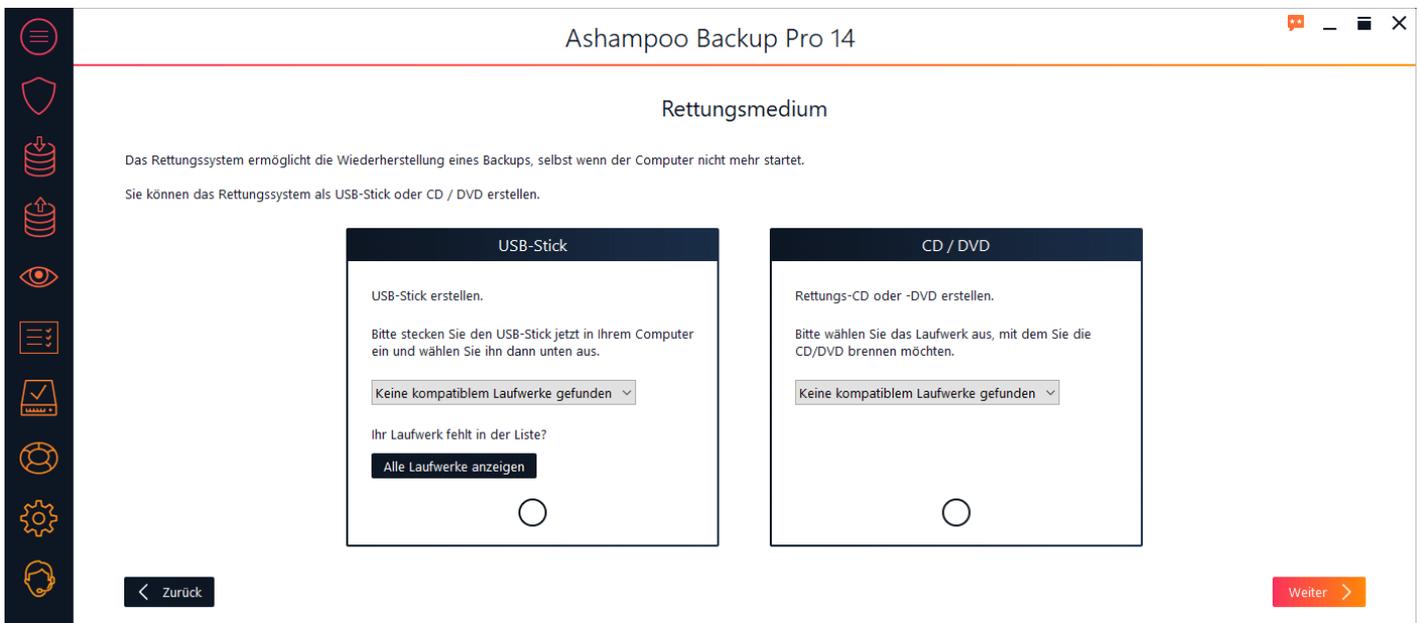
Liest alle vorhandenen Laufwerke neu ein und aktualisiert die Laufwerksübersicht.

Rettungs-System

Mit Hilfe des Rettungssystems können Sie einen Datenträger, z.B. eine DVD oder einen USB-Stick, erstellen, mit dem Sie Ihren Computer starten und eine frühere Sicherung wiederherstellen können. Dies ist z.B. nützlich, wenn Ihr Windows-System nicht mehr sauber hochfährt oder mit Schadsoftware infiziert ist. Obwohl das Rettungssystem speziell für Ihren Computer erstellt wird, sollte es auch auf den meisten anderen Systemen problemlos funktionieren.

Falls Sie das Rettungssystem auf einem USB-Stick mit mehr als 32 GB Speicherkapazität erstellen, wird die primäre Partition für den Stick automatisch auf 32 GB verkleinert. Das bedeutet, dass der Stick später von Ihrem Computer als 32 GB Laufwerk erkannt wird. Der restliche Speicherplatz geht dabei nicht verloren.

1. Rettungsmediumtyp auswählen



Wählen Sie nun aus, ob das Rettungssystem auf einem USB-Stick oder einer CD/DVD erstellt werden soll und wählen Sie dann das gewünschte Laufwerk aus.

2. Erstellungsprozess

Erstelle Rettungssystem

Lade Komponente herunter (Windows Deployment Kit)...



Gesamt-Fortschritt



Das Programm beginnt nun mit der Erstellung des Rettungsmediums. Dafür wird das Windows Assessment Deployment Kit verwendet (ADK), welches bei Bedarf von dem Programm nach Aufforderung automatisch aus dem Internet heruntergeladen und installiert wird:

Erstelle Rettungssystem



Bei der Installation des ADKs können Sie einfach die bereits vorausgewählten Einstellungen behalten und den jeweiligen Installationsschritt direkt bestätigen. Nach der Installation wird die Erstellung des Rettungsmediums automatisch fortgesetzt. Falls das ADK bereits auf Ihrem System installiert ist, wird dieser Schritt übersprungen.

Sie können das ADK auch unabhängig von dem Programm installieren, z.B. falls die Internetverbindung auf dem aktuellen PC zu langsam ist. Sie finden das entsprechende Setup unter

<https://developer.microsoft.com/de-de/windows/hardware/windows-assessment-deployment-kit>

Nutzer von Windows-Versionen, die älter als Windows 10 sind, verwenden dabei das ADK für Windows 8.1.

Verwendung des Rettungssystems

Starten Sie den betroffenen Rechner direkt von dem Rettungsmedium. Die Programmoberfläche für die Backup-Wiederherstellung ähnelt stark dem entsprechenden Programmbereich "[Backup wiederherstellen](#)". Neben dem Rettungsmedium benötigen Sie auch ein mit diesem Programm erstelltes Backup, idealerweise eine [Computer- oder Laufwerkssicherung](#), um den betroffenen Rechner auf den jeweiligen Systemzustand zurückzusetzen.

Einstellungen

Sprache ändern

Hier können Sie die Programmsprache auswählen.

Online Anmeldedaten

Sie benötigen ein Ashampoo-Benutzerkonto, um Berichte per E-Mail zu empfangen. Hier können Sie das Programm mit Ihrem Benutzerkonto verknüpfen. Die Erstellung eines Benutzerkontos ist kostenlos!

Automatisches Pausieren

Falls aktiviert pausiert das Programm automatisch, wenn die Systemlast einen Schwellenwert überschreitet.

Service-Einstellungen

Hier können Sie die Benachrichtigungseinstellungen für Updates und Produktinformationen

anpassen.